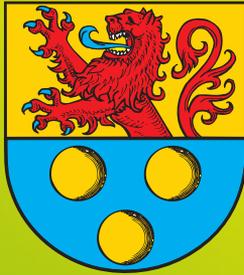


Nr. 586



zur neuen
Website



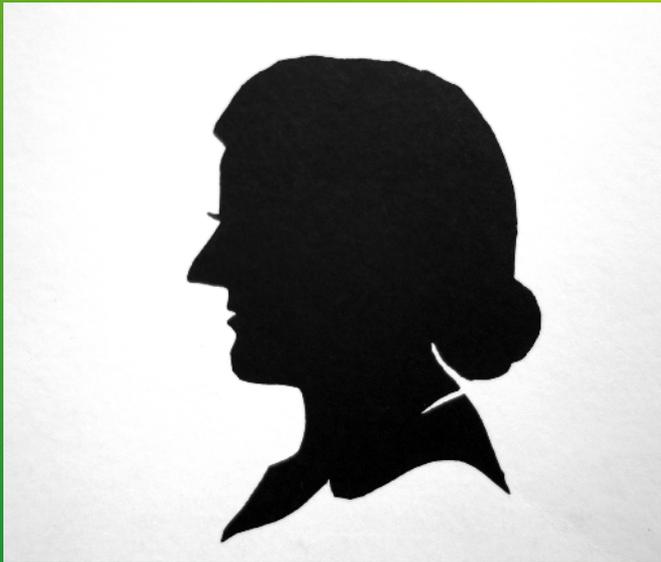
April 2024

Berichte und Mitteilungen
aus dem Luftkurort
Bensheim-Auerbach
an der Bergstraße
und Umgebung

Auerbacher Leben



mit Rezept aus der Region.



Herausgeber:
Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.
Darmstädter Straße 179, 64625 Bensheim Auerbach



Vision Partner



Sonnenschutzgläser mit 100% UV-Schutz

85% **braun**, **grau**, **grün**

Einstärkengläser Paar ab **49,00 Euro**
mit Superentspiegelung
und Härtung Paar ab **89,00 Euro**

Gleitsichtgläser
bis sph. 4,0 cyl. 2,0 Paar ab **179,00 Euro**
mit Superentspiegelung
und Härtung Paar ab **246,00 Euro**

plus 3D Augenüberprüfung

OPTIK-WENDEL

Darmstädter Str. 174
64625 Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 71429
optikwendel@gmail.com
www.optik-wendel.de



vorm Haus



PRADA

ELLE

Superdry®

Ray-Ban

Marc O'Polo

Betty Barclay

ESPRIT

HUMPHREY'S
eyewear

etnia O. BARCELONA

Carrera®

TOM TAILOR

WOOD FELLAS
EYEWEAR DESIGN

Auerbacher Leben

Nr. 586

55. Jahrgang

April 2024

Liebe Leserinnen und Leser des Auerbacher Lebens,

einen gelungenen Auftakt in das Veranstaltungsjahr feierte der Kur- und Verkehrsverein beim Frühlingsempfang im Bürgerhaus. Ein unterhaltsames Programm und der Ausblick auf die anstehenden Aktivitäten, das war die Mischung für diese erfolgreiche Premiere. Wer weiß, vielleicht wird daraus ja in Zukunft eine Tradition. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in diesem Heft.

Apropos Tradition: zur April-Ausgabe des Auerbacher Lebens gehört auch wieder die Serie über die Auerbacher Straßennamen, ein leckeres Rezept, Rätsel, Historisches, die Gesundheitsseite und vieles mehr. Und natürlich blicken wir nicht nur auf die Aktivitäten des Kur- und Verkehrsvereins. Der Verein für Briefmarkenfreunde Bensheim – Bergstraße besteht seit 75 Jahren und feiert dieses Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen und freuen uns auf alles, was in den nächsten Wochen und Monaten in Auerbach so los ist.

In jedem Fall werden wir Sie an dieser Stelle informieren und unterhalten.

Ihre Redaktion des „Auerbacher Lebens“



Titelfoto: Mina Katzenmeier hätte in diesem Jahr ihren 125 Geburtstag gefeiert. Der KuVV initiiert das Mina Katzenmeier Jahr.

Neue Webseite: auerbach-bergstrasse.de

Impressum/Selbstverlag: Kur- u. Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.,
Postfach 3107, 64625 Bensch.-Auerbach Telefon 06251 77945

Vorstand: Dr. Reinhard Bauß (1. Vorsitzender), Dr. Ulrich Hofmockel (2. Vorsitzender), Karlheinz Weigold (Geschäftsführer), Holger Osterberg (Schatzmeister), Ingrid Stühling (Schriftführerin), Michael Kärchner (Webmaster), Fritz Becker (Abteilungsleiter Kerb), Gabriele Mundt (Abteilungsleiterin Kunst), Frauke Jäger (Abteilungsleiterin Musik).



Ehrenvorsitzender:
Karl Wilfried Hamel †



Ehrenmitglied: Hans Eichel,
Bundesminister a.D.



Ehrenmitglied
Fritz Krauß †

Redaktion: Gisela Hamel, Thomas Schrabec

Redaktionsmitglieder: Norbert Bauer, Dr. Reinhard Bauß, Dr. Jens Braun, Horst Knop, Dr. Lupold von Lehsten.

Die Vereins-Monatsbroschüre wird kostenlos abgegeben; Hauszustellung oder Postversand gegen Erstattung der Selbstkosten. Beiträge mit Namen oder Kurzzeichen, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Alle Rechte vorbehalten.

Satz/Copyright AAA-Verlag, Bensheim-Auerbach, Darmstädter Str. 179; gamel@gmx.de
auch für Anzeigen

Layout: Thomas Schrabec

Druck: WIRmachenDruck GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Auflage: ca. 2.000 Stück

Bankkonten: Sparkasse Bensheim BIC: HELADEF1BEN IBAN: DE05 5095 0068 0001 0880 04

Volksbank Darmstadt Mainz eG BIC: MVBMD55

IBAN: DE83 5519 0000 0055 1230 38

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE33ZZZ00000750931

Anzeigenschluss: 2 Monate vor Druckbeginn

Terminschluss: 6. des vorherigen Monats.

Details zur Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung entnehmen Sie der Datenschutzerklärung unter: www.auerbach-bergstrasse.de



Sehr gelungene Premiere

Erster Frühlingsempfang des Kur- und Verkehrsvereins sieht zahlreiche Besucher

Aus der Not eine Tugend zu machen – so schilderte Vorsitzender Reinhard Bauß bei seiner Begrüßung die Entscheidung, statt eines terminlich nicht unterzubringenden Neujahrsempfanges erstmals einen Frühlingsempfang anzubieten. Und da der Frühling sich aktuell in voller Prachtentfaltung zeigt und der Kur- und Verkehrsverein in Kooperation mit Ortsbeirat, Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV) und Gewerbekreis ab 11 Uhr ein buntes, wie abwechslungsreiches Programm präsentierte, war der Erfolg quasi zwangsläufig.

Unter der sehr eloquenten Moderation von Markus Meyer vergingen die zwei Stunden im Bürgerhaus Kronepark wie im Fluge. Empfangen wurden alle Gäste vom Gewerbekreis, mit der umtriebigen Rita Wendel und Björn Höser an der Spitze, mit Secco und Pralinen. Einen ersten musikalischen Gruß entbot mit zwei Liedern der gemischte Chor der „Harmonie Auerbach“ unter seinem Dirigenten Johann Leber.

Den Themenblock Grußworte eröffnete KuVV-Vorsitzender Reinhard Bauß, gefolgt vom stellvertretenden Ortsvorsteher Michael Krapp, IAV-Sprecher Ralph Stühling und Bürgermeisterin Christine Klein.

Bauß ging in seiner Ansprache zum einen auf die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Vereinen und Institutionen im Stadtteil ein, die sich an diesem Tage einmal mehr sehr bewähre. Und zum anderen eröffnete er das vom KuVV initiierte „Minna-Katzenmeier-Jahr“, in dem an das vielfältige schöpferische Schaffen der vor 125 Jahren in Auerbach geborenen Heimatdichterin erinnert werden soll. Daher freue er sich besonders, mit ihrer Enkeltochter Doris Hlinka ein Familienmitglied unter den Gästen begrüßen zu können. Passend dazu streuten Uschi Webler, Klaus Sponagel und Markus Meyer Gedichte der vor allem der anwesenden älteren Generation noch sehr präsenten Minna Katzenmeier in das Programm ein.

Michael Krapp betonte die Bedeutung des Ortsbeirates für die Entwicklung des nach seiner Auffassung „schönsten Bensheimer Stadtteils“, was zumindest an diesem Morgen uneingeschränkte Zustimmung und keinerlei Widerspruch fand. Ralph Stühling beschrieb Aufgabenstellung und Aktivitäten der 14 Vereine umfassenden IAV, deren besonderer Schwerpunkt die Organisation des alljährlichen Weihnachtsmarktes ist. Bürgermeisterin Christine Klein, amtierende Schirmherrin der Auerbacher Kerb, pries den größten Stadtteil als besonderen Wohlfühlort und begrüßte die Einbindung des zuletzt beim Bachgasenfest platzierten Neubürgerempfangs in die heutige Veranstaltung. Erfreulich war daher die Resonanz, als nach entsprechender Aufforderung von Markus Meyer sich nahezu 50 Neubürger vor der Bühne versammelten und mit herzlichem Beifall willkommen geheißen wurden.

Weitere Showacts boten die Tanzgruppe des OWK unter Leitung von Dirk Hamel und eine Tanzformation der TSV, geleitet von Stephanie Röllig. Wortbeiträge lieferten Jörg-Ulrich Hübner zum Jubiläumsjahr der Briefmarken- und Münzfreunde und Wehrführer Eugen Sponagel, begleitet von John Prysambor und der stellvertretenden Leiterin der Jugendfeuerwehr und amtierenden Kerwekönigin Lena Jöckel, die für die Kinderabteilung „Auerbacher Schlossdrachen“ der Feuerwehr Werbung machten.

Werbung boten auch die Info-Stände von KuVV, Synagogenverein und OWK. TSV und AWO stellten gemeinsam die erste Seniorenmesse am 26.05. auf dem TSV-Gelände vor. Der Ortsbeirat wartete mit Plänen zur Sanierung der Saarstraße auf und die Stadtteildokumentation erinnerte mit ihren Schautafeln an manches vergangene und dem Zeitgeist zum Opfer gefallene Gebäude. Stark vertreten war auch die KuVV-Abteilung „Kunst im Fürstenlager“ mit ausgewählten Werken ihrer Mitglieder.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte Klaus Sponagel zum Thema „Mit Demenz leben“ auf Grund seiner spürbaren Betroffenheit im engsten Familienkreis. Er erläuterte aus erster Hand die Vorzüge einer Wohngemeinschaft gegenüber dem häuslichen Verbleib der Erkrankten. Die starke Verbundenheit der Familie Sponagel war für die Abteilung Kerb im KuVV, Veranlassung, den Erlös aus Getränke- und Speisenverkauf dem Verein „Mit Demenz leben e.V.“ zukommen zu lassen.

Erwähnenswert sind auch die Siegerehrungen im Malwettbewerb für Kinder anlässlich der Auerbacher Kerb durch den Initiator Sven Kempa und die Preisverleihung zum Wettbewerb „Schönes Auerbach“. Zu Letzterem gab es gleichwertige Auszeichnungen für die weihnachtliche Gestaltung der Mößinger Mühle in der Mühlthalstraße auf halbem Weg nach Hochstädten und den jeweils saisonal dekorierten Vorgarten und Hof von Doris und Horst Büchler in der Bachgasse kurz vor Beginn des Staatsparkes Fürstenlager. Etwas unter gingen bei der Fülle des Gebotenen Ehrungen des Gewerbekreises. Das gleiche Vorhaben des KuVV scheiterte an der fehlenden Präsenz der zu Ehrenden.

Den musikalischen Abschluss dieser gelungenen Veranstaltungspremiere steuerte der Chor „Chorissimo“ des KuVV unter Klavierbegleitung seiner Dirigentin Frauke Jäger mit zwei Liedern bei. Verabschiedet zum Mittagessen wurden die kurz nach 13 Uhr noch verbliebenen Besucher und Mitwirkenden von Markus Meyer passend mit dem Katzenmeier-Gedicht „Gure Abbedid!“

kn





Auerbacher Straßennamen

Lessingstraße

Parallel zur Uhlandstraße, über die wir im jüngsten Auerbacher Leben berichtet hatten, etwas weiter östlich, verläuft die Lessingstraße. Sie kreuzt ebenfalls die Schefelstraße und verbindet die Eichendorffstraße mit der Schönberger Straße. In ihrem Nordteil biegt sie in Richtung Osten zur Ernst-Ludwig-Straße ab.

Benannt ist die Straße nach Gotthold Ephraim Lessing, einem der bedeutendsten Dichter und Dramatiker deutscher Sprache. Lessing wurde im Jahre 1729 in der Oberlausitz geboren. Er stammt aus einer lutherischen Theologenfamilie. Die Erziehung und die schulische Grundbildung erfolgten zunächst durch seinen Vater. Seinen herausragenden Schulabschluss erreichte er jedoch an der Fürstenschule in Meißen, die er mit einem Stipendium durch eine Adelsfamilie besuchte.

Ganz im Sinne der Eltern begann Lessing dann ebenfalls ein Theologiestudium, das er jedoch bald abbrach. Er widmete sich sodann dem Studium der Medizin, beschäftigte sich aber parallel insbesondere mit der Dichtkunst und dem Theater. Im Jahr 1752 erfolgte die Promotion zum Magister der Sieben freien Künste: Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie.



Der so umfassend Gebildete lebte und wirkte in Berlin und Leipzig, in Breslau und Hamburg, bevor er Bibliothekar in Wolfenbüttel wurde. In Hamburg war Lessing Dramaturg am dortigen Nationaltheater, in dem zu dieser Zeit auch sein Stück „Minna von Barnhelm“ aufgeführt wurde.

Während dieser beruflichen Verpflichtungen widmete er sich seiner eigenen Dichtkunst. Neben philosophischen Schriften und Schriften zu Theater und Sprache hinterließ Lessing auch Gedichte und Fabeln. Herausragend ist jedoch sein dramatisches Werk. Viele Theaterstücke wurden stilbildend und gehören noch heute zum Kanon der schulischen Bildung.



Das Lustspiel „Minna von Barnhelm“, das Trauerspiel „Emilia Galotti“ und das Dramatische Gedicht „Nathan der Weise“ gehören zum Repertoire aller großen deutschsprachigen Theater.

„Nathan der Weise“ gilt als Ideendrama, das im Theater eine bestimmte Weltanschauung transportieren soll. Es ist das Drama über religiöse Toleranz und soll die Gleichwertigkeit der drei monotheistischen Religionen Christentum, Judentum und Islam aufzeigen. Kernstück ist die Ringparabel, in der ein liebender Vater seinen drei Söhnen jeweils einen gleichartigen Ring vermachte und jedem mitteilt, seiner sei der echte, der es vermag, ihn „vor Gott und Menschen angenehm zu machen“. So soll jeder der drei Söhne dieser Bestimmung nacheifern. Nathan, ein jüdischer Kaufmann, erzählt dieses Gleichnis dem Sultan Saladin auf seine Frage, welche der drei Religionen, denn die wahre sei und bedeutet ihm dadurch deren Gleichberechtigung.

Das Theaterstück ist damit ein Beispiel des Humanismus und der Aufklärung und zeigt dadurch den Kern von Lessings philosophischem Denken.

Lessing ist der führende literarische Vertreter der Aufklärung in Deutschland und ein Vordenker für die Freiheit des Menschen von Bevormundung durch die Kirche oder den regierenden Adel. Er steht somit auch für ein neues Selbstbewusstsein des Bürgertums, das sich in dieser Zeit herausbildet. Dass ihm die Repräsentanten von Kirche und staatlichen Behörden ablehnend gegenüberstanden, ist nicht verwunderlich.

Im Jahre 1797 starb Gotthold Ephraim Lessing in Braunschweig. Er ist auf dem dortigen Magnifriedhof beerdigt.

In einigen Städten wird Lessing durch Denkmäler geehrt, so beispielsweise im Berliner Tiergarten. Viele Schulen wurden nach dem Dichter benannt, die nächste von uns ist das Lessing-Gymnasium in Lampertheim. Straßen, Wege und Plätze tragen in über tausend Städten und Gemeinden seinen Namen. So auch in unserem Stadtteil Auerbach.

Norbert Bauer

Stimmungsvolle Seniorenfastnacht der AWO

Mehr als zwei Stunden beste Unterhaltung im Bürgerhaus Kronepark

- Faschingstanz wider Erwarten gut besucht

Zum Auftakt des Auerbacher Fastnachtswochenende hatte es am Freitagnachmittag nahezu 80 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum traditionellen Kräppel Kaffee in das bunt geschmückte Bürgerhaus Kronepark gezogen. Dort erwartete sie nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Lorenz Schumacher nach Kräppel und Kaffee ein zweieinhalbstündiges Programm aus Büttreden, Tanzdarbietungen und Stimmungsmusik. Für die Programmgestaltung und Moderation zeichneten AWO-Schriftführer Horst Knop und für den musikalischen Rahmen Oskar Ringhof aus Heppenheim verantwortlich.

In seiner närrischen Begrüßungsrede ließ Horst Knop das jährliche Vereinsleben Revue passieren, schilderte die Sorgen der AWO bei der Gewinnung von Jüngeren für die Fortführung der Vereinsarbeit und lobte die Zusammenarbeit von Turnern und AWO für ein bunt geschmücktes Bürgerhaus.

Fester Bestandteil der AWO-Fastnacht ist seit Jahren das Protokoll. Protokoller Horst Knop ging dabei auf unterschiedlichste Ereignisse bei Alternachmittagen, Tanzcafés und Busreisen ein. Bei den Busreisen sieht er sich mittlerweile wegen der zunehmenden Nachfrage bei maximal 50 Plätzen mehr und mehr um seinen Schlaf gebracht.

Breiten Raum widmete er der Mehrtagesfahrt im September an den Kaiserstuhl mit Besuchen in Freiburg, Schwarzwald, Vogesen und Elsass. Dass am Ende mehrere Teilnehmer Corona mit im Reisegepäck hatten, war eine der weniger schönen Erinnerungen. Weitere Akteure in der Bütt waren Heidi Miltenberger, Uta Unger und Hildegard Krell.

Tanzen war gleich drei Mal vertreten. Zunächst präsentierte sich eine ganz neu formierte Kindertanzgruppe der TSV unter Leitung von FSJ-lerin Chiara Duarte mit zwei Tänzchen. Ein optischer, wie tänzerischer Genuss war der Gardetanz der Tillgarde von der BKG Bensheim unter Leitung von Angie Jorias. Zum Abschluss wartete die Tanzabteilung der TSV, angeführt von Silvie Kaiser-Meyer, mit einem Line Dance auf, dem sich erfreulicherweise der größte Teil der Besucher nach entsprechender Animation mit viel Begeisterung anschloss.

Mit einem Dank des Moderators an alle Mitwirkenden und Helfer in der Küche und hinter der Theke endete gegen 17.00 Uhr ein sehr vergnüglicher Nachmittag.

Nach dem TSV-Kinderfasching am Samstag rundete das närrische Tanzcafé für Junggebliebene am Fastnachtssonntag von 15.00 – 18.00 Uhr das fastnachtliche Treiben in Auerbach ab.

Zunächst war der Andrang der Gäste etwas schleppend, aber dann fanden sich doch rund 60 Gäste unter den vier Farben im Bürgerhaus Kronepark ein. Auch hier sorgte Oskar Ringhof für beste Stimmung und eine stets gut gefüllte Tanzfläche.

Für Kräppel, Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke sorgte das bewährte Helferteam der AWO Auerbach.

Kn.



Line Dance mobilisierte viele Gäste.



Einladung

Auerbach gestern, heute und morgen

17. Themenrundgang des KuVV Auerbach

Einladung an alle Bürgerin und Bürger zu einem Abendspaziergang durch Auerbach am

**Montag 15. April 2024
um 18:00 Uhr**

Treffpunkt: Altes Rathaus, Bachgasse 60,
Bachgasse, Fürstenlager, Wolfsschlucht, Scheffelplatz, Ludwigstraße,
Darmstädter Straße, Philippshöhe, Steinweg, Bachgasse

Laufstrecke ca. max. 1,5 Std.

Zum Themenrundgang sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Für Anregungen und Hinweise für die Geschichte oder Verschönerung ist der Vorstand des Kur- und Verkehrsverein Auerbach bei dem Rundgang dankbar. Weitere Rundgänge sind in diesem Jahr geplant. Einladung und Informationen erfolgen rechtzeitig.



THEATER | KONZERTE

- Samstag, 06.04.20.00 Uhr** **Konzert Young Stars: Zeisig Trio**
Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veranstalter: Kunstfreunde Bensheim e.V.
Infos: www.kunstfreunde-bensheim.de
- Sonntag, 07.04.20.00 Uhr** **Walter Renneisen – “Liiiebe”**
eine literarisch-musikalische Collage über die Liebe
Katharina Kitáeva – Klavier / Walter Renneisen - Rezitation
Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veranstalter: Walter Renneisen Gastspiele
- Donnerstag, 18.04.20.00 Uhr** **“In 80 Tagen um die Welt”**
Schauspiel nach Jules Verne
Abo “Großes Haus” und freier Verkauf
Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veranstalter: Stadtkultur Bensheim
Infos: www.stadtkultur-bensheim.de
- Freitag, 19.04.20.00 Uhr** **Sven Garrecht – Wenn nicht jetzt, wo sonst?**
Liedermachen, Kabarett, Popoetry / Abo “Nah Dran” und freier Verkauf / Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veranstalter: Stadtkultur Bensheim
Infos: www.stadtkultur-bensheim.de
- Sonntag, 21.04.15.00 Uhr** **“Der Zauberer von Oz”**
Familienstück nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum – für Kinder ab 6 Jahren
Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veranstalter: Stadtkultur Bensheim
Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

Ausstellungen

- bis 21.04. BBK Südhessen e.V. - “Imagine”**
Gemeinschaftsausstellung im Gertrud-Eysoldt-Foyer des Parktheaters / Öffnungsz.: zu den Veranstaltungen des Parktheaters, sowie Do 9 bis 16 Uhr (außer in den Ferien), So 04.04. 11-16 Uhr Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Galerien Infos: www.stadtkultur-bensheim.de
- 28.04. bis 14.07. Sabine Nelles - “Vielfalt in Farbe”**
im Gertrud-Eysoldt-Foyer des Parktheaters
Vernissage: Sonntag, 28.04., 11 Uhr / Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Galerien / Infos: www.stadtkultur-bensheim.de
- bis 28.04. Alex Feuerstein – “with bare hands”**
im Museum Bensheim, Eingang Marktplatz 13
Öffnungsz.: Do. + Fr. jew. 15-18 Uhr, Sa. + So. jew. 12-18 Uhr
Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Museum
Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

VORTRÄGE / LESUNGEN

Mittwoch, 24.04.19.00 Uhr **“Innenstädte als Spielräume der Fantasie”**
Referent: Philipp Beck vom “atelier 522” / Kultur- und Kongresszentrum KuKo (ehem. Bürgerhaus), Am Bürgerhaus 14
Veranstalter: Stadtmarketing Bensheim e.V.

SONSTIGES

Samstag, 06.04.11.00 Uhr Öffentliche Stadtführung /Treffp.: am Lammertsbrunnen
Veranstalter: Tourist Information der Stadt Bensheim
Nähere Infos: Tourist Information, Tel. 06251/8696101

Donnerstag, 04.04.ab 15 Uhr Angehörigentreffen
Bürgerhaus Kronepark Auerbach
Veranstalter: Netzwerk Demenz und Stadt Bensheim
mit Voranmeldung: senioren@bensheim.de oder Tel. 8699162

Sonntag, 14.04. 15.00 Uhr Tanzcafe
Bürgerhaus Kronepark Auerbach / Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt

Montag, 15.04.18.00 Uhr 17. Themenrundgang
“Auerbach gestern, heute und morgen” Treffpunkt: altes Rathaus Auerbach / Veranstalter: Kur- und Verkehrsverein Auerbach

Freitag, 19.04. 15 Uhr Frühlingsfest Bürgerhaus Kronepark Auerbach
Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt

Samstag, 20.04. Weinbergsrundgang im Zuge des Bergsträßer Weinfrühlings
Nähere Infos: Tourist Information, Tel. 06251/8696101

Samstag, 20.04.15.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung zum “Bergsträßer Weinfrühling 2024” Kultur- und Kongresszentrum KuKo (ehem. Bürgerhaus), Am Bürgerhaus 14
Nähere Infos: Tourist Information, Tel. 06251/8696101
www.bergstraesser-weintreff.de oder touristinfo@bensheim.de

20.04.und 21.04. 75 Jahre Feier, Tauschbörse
Bürgerhaus Kronepark Auerbach / Veranstalter: Briefmarkenverein

Dienstag, 23.04. Georgimarkt in der Fußgängerzone Bensheim

Mittwoch, 24.04.19.00 Uhr “Marktplatz der Zukunft”: Präsentation der überarbeiteten Entwürfe Kolpinghaus Bensheim, Am Rinnentor 46 / Veranstalter: Stadt Bensheim, Team Stadtplanung, Info: 06251/14-295/ www.bensheim.de/marktplatz-der-zukunft

Seit der Juli-Ausgabe 2020 starten wir eine Reihe
mit Rezepten und wünschen viel Erfolg.

Eiersalat mit Radieschen (4 - 5 Pers.)

Zutaten:

10	Eier
2	Bund Radieschen
2	Lauchzwiebel
1	Salatherz
4 EL	Schmand
150 g	Joghurt natur
3 EL	Weißweinessig
2 EL	Rapsöl
2 EL	Sojasoße
2 EL	süßer Senf
	Salz und schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung:

Eier 10 Minuten hart kochen, kalt abschrecken, pellen und vierteln.

Salat, Radieschen und Lauchzwiebel abbrausend und putzen.

Den Salat in schmale Streifen schneiden.

Die Radieschen in Spalten schneiden.

Die Lauchzwiebel in dünne Ringe schneiden.

In einer Schüssel Schmand, Joghurt, Essig, Öl, Sojasoße, süßer Senf und Salz zu einer Soße rühren.

Alle Salat-Zutaten, ohne Eier, in die Soße geben und mischen.

Dann vorsichtig die Eierviertel unterheben.

Salat abschmecken und schwarzer Pfeffer darüber mahlen.

Dazu passt ein frisches Baguette.

Guten Appetit!

Staatspark Fürstenlager in Bensheim-Auerbach

Telefon 06251/9346-0 Email info@schloesser.hessen.de

Auszug aus dem Jahresprogramm 2024
der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen
Weißzeughäuschen: Info, Ticketverkauf, Museumsladen:

Öffnungs- und Kassenzeiten (Tel. 06251/934615):
von März bis Oktober 2024
samstags, sonn- und feiertags, von 12.00 bis 18.00 Uhr

„Staatliche Schlösser und Gärten Hessen“
Dauerausstellung im Kutschenraum des Fremdenbaus

Führungen: Treffpunkt jeweils am Weißzeughäuschen.

Für alle Veranstaltungen ist unbedingt eine Anmeldung,
jeweils bis Freitag, 12.00 Uhr, vor der Führung, erforderlich!

14.04.	Parkführung „Dorf und Nordhang“	15.00 – 16.30 Uhr
14.04.	Mitmachführung „Sieh’s mal anders“ geeignet für Kinder ab 6 Jahre	15.00 – 16.30 Uhr
26.04.	Abendspaziergang zur Eremitage mit kleiner Vesper	18.00 – 19.30 Uhr

Anreise: Bahnhof Bensheim ist Intercity-Station, DB Zielbahnhof Bensheim-Auerbach (Fußweg ca. 30 Min.). Bei Anreise mit dem PKW oder Bus Parkmöglichkeiten auf den Parkplätzen an der Bachgasse oder nur für PKW an der Bergkirche.



Wechselnde Kunstausstellungen im
Damenbau der Gruppe „Kunst im Fürstenlager“ des
Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.

Bei der **Mitgliederausstellung 2024** im Damenbau,

mit dem Titel „**COLLAGEN Zusammenspiel der Teile**“,

zeigte die **Gruppe „Kunst im Fürstenlager“** in den fünf Räumen des Damenbaus im Fürstenlager vielfältige künstlerische Möglichkeiten der Collage.

Im Erdgeschoss waren einzelne frei gestaltete Collagen zu sehen, geklebt, mit Malerei ergänzt und auch Fotografien zusammengefügt.

In den 3 Räumen des Obergeschosses waren die Einzelcollagen der Mitglieder in den Größen 30 x 30 auf Leinwand zu Gesamtwerken zusammengefasst und nach den folgenden Themen geordnet:

„**Bewegung**“, vorwiegend **blau**“ und „**Licht**“.

Die Ausstellung war bis **Ostersonntag, 31.03.2024**, zu sehen.

G.M.





Der Verein für Briefmarkenkunde Bensheim - Bergstraße besteht seit 75 Jahren

Kurz vor Jahresende 1948 gründeten etliche Herren - größtenteils bekanntere Honoratioren Bensheims - den „**Verein für Briefmarkenkunde Bensheim**“, so dass der Verein dies zum Anlass nimmt, am **20./21. April 2024** mehrerlei an Programmpunkten zum Jubiläum anzubieten. Alles nachfolgend Genannte findet im Auerbacher Bürgerhaus Kronepark statt.

Auftakt ist am 20. April ein Vortrag zum Thema -Das künstliche Gelenk an Hüfte und Knie-, den ab 17.00 Uhr Herr Prof. Dr. Köster halten wird (**siehe dazu die separate Einladung für jedermann Seite 48**). Nach dem knapp 40 minütigen Vortrag schließt sich eine (ausgedehnte) Fragestunde an, ehe sich die Vereinsmitglieder und geladenen Gäste (u.a. vom Landesvorstand) zu einem gemütlichen Abendessen mit Büffet zusammensetzen.

Am Sonntag (21.) beginnt dann - wie gehabt - gleich morgens (offiziell ab 8.00 Uhr) der Großtauschtag für Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen und Zubehör, der den gesamten Saal nebst Bühne gut ausfüllt und diesmal sogar von Anbietern besucht wird, die ansonsten im gesamten Bundesgebiet unterwegs sind. Hierzu sind alle Interessenten rund um die angesprochenen Sammelgebiete herzlich eingeladen, sich bei freiem Eintritt umzusehen.

Für mehr oder weniger alle Fragen wird es von den größtenteils thematisch sehr versierten Sammlerfreunden entsprechende Ratschläge und Antworten geben.

Unabhängig davon werden die „Jungen Briefmarkenfreunde Hessen“ ihre Hauptversammlung durchführen und eine Informationsveranstaltung für die Gestaltung von Gruppenstunden anbieten.

Ab 14.00 Uhr wird dann der „Verband der Philatelistenvereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V.“ - passend zum Jubiläum - seinen 75. Verbandstag abhalten und mit den bevorstehenden Wahlen auch seit längerem vorbereitete Veränderungen in der Besetzung des Vorstandes vornehmen. Der Verein freut sich als Ausrichter, etliche Ehrengäste zu diesem Zeitpunkt begrüßen zu dürfen, insbesondere Herrn Dr. Michael Meister, MdB, der vielen Sammlerfreunden aus der Zeit als Staatssekretär im BMF bekannt ist, weil er dort u.a. anlässlich zahlreicher Briefmarken-Übergaben das BMF repräsentierte.

Wer an diesem Wochenende verhindert ist oder erst danach Geschmack an dem Hobby findet, darf sich jederzeit bei den zweimal im Monat stattfindenden Tauschtreffen einfinden. Diese finden seit weit über 30 Jahren im ehemaligen Auerbacher Rathaus im 1 Stock an jedem ersten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr und an jedem 4. Sonntag im Monat von 10.00-12.00 Uhr statt.

Der nächste Großtauschtag im Bürgerhaus Kronepark ist auch schon terminiert - es ist der 2. November 2024 (ausnahmsweise einmal ein Samstag).

Ansprechpartner ist der Vorsitzende Jörg-Ulrich Hübner (Kontaktmöglichkeit per Telefon 06251-76349 oder per E-Mail: joerg-ulrich.huebner@t-online.de).

S
U
D
O
K
U

			7			8		3
	9	6			1	2		
				6		4		
1				5	2		9	
	5	3		8		6	7	
	6		3	1				4
		5		2				
		9	1			7	3	
6		1			3			

Kennen Sie Auerbach?

Unser Ratespiel: Auch für Neubürger lösbar!



Wo befinden sich diese Pfeile ?

Kennen Sie Auerbach? Lösung vom März 2024:

Das Farbenspiel findet man am Hessenlöwen, der am Eingang zum Staatspark Fürstenlager steht.

Unsere Themenseite • GESUNDHEIT •

**Von unserem Mitglied Dr. med. Jens Braun, Facharzt für Innere Medizin
in Heppenheim**

Die Lunge – ein Wunderwerk der Natur

Wir atmen ganz automatisch, ohne darüber nachzudenken. Mehrere Organsysteme arbeiten beim Atmen präzise zusammen. Jede Störung in diesem System wirkt sich auf den gesamten Körper aus. Es lohnt sich, einmal genauer hinzusehen, was die Lunge für unsere Gesundheit leistet.

Die beiden Lungenflügel liegen unten auf dem Zwerchfell auf. Dieses besteht aus Muskelgewebe und sorgt durch Heben und Senken dafür, dass die Luft eingesogen und wieder ausgestoßen wird. Täglich pumpt die Lunge 15.000 Liter Luft. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Sauerstoff gegen Kohlendioxid auszutauschen. Dabei strömt die eingeatmete Luft in die Bronchien, die sich in immer kleiner werdenden Röhrcchen, den Bronchiolen, verzweigen. Diese Verästelungen enden in den winzigen Lungenbläschen – den rund 300 Millionen Alveolen. Diese sind von feinsten Blutgefäßen (Kapillaren) umgeben. Die Alveolen haben extrem dünne Wände, durch die der Sauerstoff beim Einatmen ins Blut wandert. Dort bindet er sich an die roten Blutkörperchen, die ihn in jede Körperzelle transportieren.

Die Zellen nutzen den Sauerstoff zum Verbrennen von Nährstoffen, um die Energie zu erzeugen, die für Herzschlag, Verdauung, Bewegung, Hirntätigkeit usw. benötigt wird. Bei dieser Energiegewinnung fällt als Abfallprodukt verbrauchte Luft, das Kohlendioxid, an. Es wandert aus der Zelle über die Blutbahn in die Alveolen und wird über die Atemwege ausgeschieden. Die Luft, die wir einatmen, ist nie ganz sauber. Gegen Staubteilchen, Pollen oder Krankheitserreger sind die Atemwege mit einem Filter- und Selbstreinigungsmechanismus gut geschützt. Bereits in der Nase filtern feine Härchen größere Partikel heraus. Deshalb ist es wichtig, immer durch die Nase – nicht durch den Mund – einzusatmen. Kleinere Teilchen bleiben spätestens auf der Schleimschicht kleben, die die Bronchien auskleidet. Durch feine Flimmerhärchen befördern die Bronchien die eingeatmeten Teilchen wieder nach außen.

Gefährlich ist hingegen eine übermäßige Belastung durch aggressive Umweltgifte wie industrieller Feinstaub oder Zigarettenrauch. Manche Schadstoffe wirken atmungshemmend und können Allergien und Asthma auslösen oder verschlimmern. Autoabgase und die Abgase aus Kaminöfen enthalten Feinstaub, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid, die ebenfalls über die Lunge ins Blut gelangen und schädlich auf Herz und Kreislauf wirken. Gefährliche Konzentrationen können in Tiefgaragen oder Straßentunneln entstehen. Auch hohe Ozonkonzentrationen oder Treibgas aus Sprühdosen rufen bei empfindlichen Personen Gesundheitsschäden hervor.

Unsichtbar, geruchlos und wenig bekannt als schädliches Gas ist das Radon. Laut Weltgesundheitsbehörde (WHO) ist es nach dem Rauchen die häufigste Ursache für Lungenkrebs. Nicht das Edelgas selbst ist gefährlich, sondern seine radioaktiven Zerfallsprodukte. Diese belasten das Lungengewebe und können eine Krebserkrankung auslösen. Über den Keller gelangt Radon in unsere Wohnräume und kann insbesondere dann gefährliche Konzentrationen erreichen, wenn zu wenig gelüftet wird.

Nicht zu rauchen ist die wirksamste Maßnahme für eine intakte Lunge. Dazu gehört auch der Verzicht auf das Passivrauchen. Auch ein gesundes Essen mit viel Obst, Gemüse, Nüssen und Vollkornprodukten trägt zur Lungengesundheit bei. So neutralisieren z.B. die sog. Radikalenfänger Vitamin C und E schädliche Stoffe. Zu vermeiden ist ferner, Sprühnebel aus Spraydosen einzuatmen und in allzu heißer und trockener Raumluft zu leben. Lüften Sie regelmäßig alle Räume und sorgen Sie für intakte Filter im Staubsauger und in Klima/Lüftungsanlagen – auch im Auto. Wenn Sie zudem mit regelmäßigen Atemübungen und Sport ihre Atemmuskulatur und die Bronchien stärken, wird es Ihnen Ihre Lunge mit bester Gesundheit und langer Funktionstüchtigkeit danken. Auch Yoga und Pilates sind Therapieformen, bei denen das richtige Atmen zu Recht einen hohen Stellenwert einnimmt.





Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrbüro und Gemeindezentrum: Bachgasse39, Tel.: 7 11 84

Pfarrsekretärin: Andrea Bernhardt

Bürostunden: Montag und Dienstag, 10.00-12.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag, 10.00-12.00 & 16.00-18.00 Uhr
 Freitag, 10.00-12.00 Uhr

Pfarrstelle 1: Pfarrer Christof Achenbach,
 Im Lerchengrund 18, Tel. 983001

Pfarrstelle 2: Pfarrer Lukas von Nordheim
 Philipphöhe 9, Tel. 8528664

April

Gottesdienste

Ostermontag	01.04.	10.00 h	Osterpilgerweg mit Familienkirche mit zwei Startpunkten, jeweils 10.00 Uhr in Auerbach am Gemeindezentrum und beim Parkplatz am Schönberger Sportplatz - bei strömendem Regen in der Stephanuskirche (Pfrn. M. von Nordheim u. Claudia Pisa)
Mittwoch	03.04.	10.00 h	Andacht im Seniorenzentrum am Fürstenlager (Pfr. Chr. Achenbach)
Sonntag	07.04.	10.00 h	Gottesdienst in der Bergkirche (Pfr. Chr. Achenbach)
Sonntag	14.04.	10.00 h	Gottesdienst mit Taufen in der Bergkirche (Pfr. Chr. Achenbach)
Sonntag	21.04.	10.00 h	Gottesdienst zum Gemeindefest im Gemeindezentrum (Pfr. Chr. Achenbach)
Sonntag	28.04.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche unter Mitwirkung des Flötenensembles (Pfr. L. von Nordheim)
Sonntag	05.05.	10.00 h	Gottesdienst in der Bergkirche (Pfr. i. R. K. M. Engelbrecht)

Regelmäßige Termine:

Jeden Montag	20.00 h	Kirchenchor
Jeden Dienstag	19.15 h	Flötenkreis für Erwachsene
Jeden Mittwoch	15.00 h	Kinderchor (nicht in den Ferien)
Jeden 1. Donnerstag im Monat	15.00 h	Bücherausleihe (04.04.)
Jeden Freitag	16.00 h	Regenbogengruppe (6-12 Jahre) (nicht in den Ferien)
1 x mtl. montags	19.30 h	Kirchenvorstandssitzung (15.04.)
1 x mtl. mittwochs	19.30 h	Mitarbeiterkreis Jugend (17.04.)
1 x mtl. mittwochs	19.00 h	Männer unterwegs (26.04.) –abweichend freitags-
1 x mtl. donnerstags	18.30 h	Besuchsdienstkreis (25.04.)
1 x mtl. donnerstags	19.30 h	Frauengesprächskreis (19.04.) –abweichend freitags-
1 x mtl. donnerstags	19.00 h	Literaturkreis (Termine auf Anfrage)
1 x mtl. freitags	14.30 h	Café Klatschmohn (05.04.)

Sonstige Termine:

Donnerstag, 18.04.	16.00 h	Bibel im Gespräch im Gemeindezentrum
Samstag, 20.04.	9.30 h	bis 16.00 Uhr Tagesworkshop „Älter werden – und weiterwachsen“ im Gemeindezentrum- nach Voranmeldung-
Sonntag, 21.04.	ab 11.30.h	Gemeindefest mit Begrüßung der neuen Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindezentrum

RESTAURANT
RHODOS
 Darmstädter Str. 149
 Tel. (06251) 7 45 11

seit 1978 in Bensheim-Auerbach

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 17.00 - 22.00 Uhr
 Sonn. + Feiertage: 11.00 - 14.00 Uhr
 und 17.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

• **ALLE GERICHTE ZUM MITNEHMEN** •

ALLES RUND UM'S BETT

- Neufüllen
- Zufüllen
- Reinigen

Bettfedernreinigung
Betten-Stube
 Fam. Ritzert
 Zwingenberg • Wiesenstraße 4
 Tel. 0 62 51 / 7 99 34
 P vor dem Geschäft



mehr Unterhaltung,
mehr Freude!

Hörgeräte Hennig

MEISTERBETRIEB

Professionell - persönlich - hörbar

Auerbach
 Neuer Weg 2
 ☎.06251- 77 03 66





Ältestes Beerdigungsinstitut an der Bergstraße

Beerdigungsinstitut

64625 Bensheim · Bachgasse 47

Tel. 0 62 51 - 79 79 7 · Fax 0 62 51 - 76 58 3

Die Anforderung für eine Bestattung verlangt Vertrauen und Zuverlässigkeit.

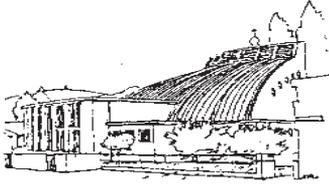
Beerdigungsinstitut

Lüft

Chr. Rindfleisch

Seit 1925

- + vorsorgen
- + beraten
- + helfen
- + begleiten



Kirchliche Nachrichten
Katholische Pfarrgemeinde
Heilig Kreuz

Pfarrer: Pfr. Ludger Reichert

Pastorale MitarbeiterInnen:

Sabine Eberle, sabine.eberle@katholische-kirche-bensheim.de

Jeanette Baumung, jeanette.baumung@katholische-kirche-bensheim.de

Irmgard Schatz, irmgardschatz@web.de Pgr.-Vorsitzende: Frau Christine Demtröder

Pfarrbüro: Weserstraße 3, Bensheim-Auerbach, Tel. 72909 Pfarrsekretärin: Eva Ehrhard

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 09:00 bis 11:30 Uhr und 16 bis 18 Uhr (nachmittags nur tel. Erreichbarkeit) Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr Mittwoch und Donnerstag geschlossen Freitag 09:00 bis 11:30 Uhr

www.heilig-kreuz-bensheim.de / email: pfarrbuero@heilig-kreuz-bensheim.de

Gottesdienste:

Sonntag: 09:30 Uhr Eucharistiefeier/Wortgottesfeier (im Wechsel), Donnerstag: 19:00 Uhr

Vesper, Freitag 08:30 Uhr Eucharistiefeier, Samstag 18:00 Uhr Vorabendmesse (alle 14 Tage)

„Evangelische Chrischona-Gemeinde Bergstraße“

Renngubenstraße 9 (Gemeindehaus), Tel. 06251-982402.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntags: Gottesdienst

10.00 Uhr

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter www.chrischona-bergstrasse.de

Kontakt: Ulrich Dudzus (Gemeindeleiter), Renngubenstraße 9 (Nähe HEM-Tankstelle), Bensheim-Auerbach

Email: gemeindeleiter@chrischona-Bergstrasse.de Tel: 06251-982402



Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Kinder	So. 10.00 Uhr
Mädchenjungschar	Mi. 16.00 Uhr
Spielkreis	Do. 09.30 Uhr
Jugendtreff	Fr. 19.30 Uhr
Boys Zeit mit Freunden*	Sa. 16.00 Uhr

*monatlich



**CHRISTUS
KIRCHE**

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Bensheim-Auerbach
Darmstädter Strasse 274
64625 Bensheim



Im Internet:
www.christuskirche.com

Kontakt: Frank te Moller
Telefon 0 62 51 / 7 14 66

E.-Mail:
info@christuskirche.com

BARBARA SCHWAB

Rechtsanwältin und Notarin



Tätigkeitsschwerpunkte:

Allgemeines Zivilrecht, Arbeitsrecht,
Familienrecht, Erbrecht

Telefon 06251 / 77155

Fax 06251 / 77499

E-Mail Kanzlei.Schwab@web.de

Darmstädter Straße 230

64625 Bensheim-Auerbach



Adventgemeinde Bensheim-Auerbach

Wilhelmstraße 237

direkt gegenüber dem Bahnhof

Gottesdienst mit Bibelstudium
und Predigt

Samstag 10:00 bis 11:30 Uhr

Livestream unter www.hopetv.de
über Satellit und als App



Pastor:
Gemeindeleitung:

Rinaldo Chiriac
Johannes Winkler
Dr. Rafael Schäffer

Telefon: 0151 40653502
Telefon: 06251 989553
Telefon: 06251 8605970

Falls Sie vielleicht an einer Anzeige in unserer Vereinsbroschüre
„Auerbacher Leben“,

auch privater Art (z.B. Hinweise auf Hochzeiten, Geburten,
Geburtstage oder auch Todesfälle),
interessiert sind, rufen Sie uns bitte an.

Wir helfen Ihnen gerne.

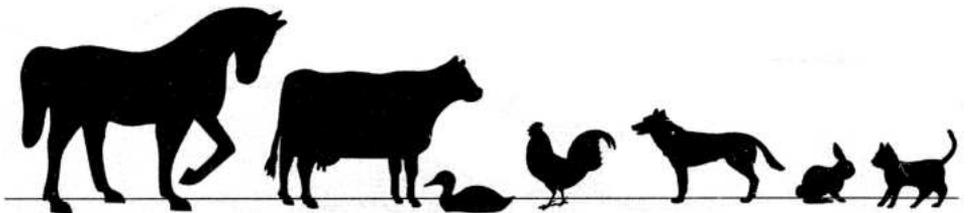
Telefon: 06251-73696
oder per Mail an gamel@gmx.de

Lustiges Auerbacher Silbenrätsel Nr. 328 HS

Aus den vorgegebenen Silben sind elf Wörter in doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Die ersten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben einen: „**Fall eines Totospielers!**“

**AMEN – AUS – DEL – E – ESCH – EX – FAL – FALL – FLUG – GE – KEN – LE –
LEN – LI – MÜH – NI – PU – RA – RAT – REN – RUF – SPA – SPIEL – TE – TEN
– TIEF – TON – TOR – UN – WE – WIND – ZIE – ZWERG .**

1. Brettspiel einer Luftbewegung_____
2. Gebetsschlusswort beim Austrinken_____
3. Luftreise bei schlechtem Wetter_____
4. Macht Töpfer arbeitslos_____
5. Pfade in einer luxemburgischen Stadt_____
6. Kindliche Teilzahlungsbeschäftigung_____
7. Belgischen Badeort schmücken_____
8. Strich für Narren_____
9. Leumund eines Froschlurches_____
10. Stürzende Nagetiere_____
11. Hund für kleinwüchsige Menschen_____



ALBIEZ

Lebensstil-Lebensräume

1920 **R**[®]
MADE IN ITALY

**ROLF
BENZ**

brühl 



TEAM 7


de Sede
OF SWITZERLAND

Miele

LEICHT

Mal gugge, was es neues beim **ALBIEZ** gibt

Joachim Albiez e.K.
Montag: geschlossen
Dienstag-Freitag: 9.30 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag: 9.30 Uhr - 16.00 Uhr
www.albiez-moebel.de


GARANT[®]

WOHN
DESIGN

KÜCHEN
AREAL

Berliner Ring 167 - 64625 Bensheim-Auerbach - Tel. 0 62 51 - 7 17 11

Wichtige Adressen (A-Z):

Abschleppdienste:

Karosseriebau Stühling, Bensheim, Zeppelinstrasse 22, Tel. (Tag) 06251/61883,(Nacht) 68286

Alten- und Pflegeheim:

„Wiesengrund“, Mühlalstr. 13, Tel. 70100 (auch betreutes Wohnen)

Änderungs-Schneiderei und Reinigungs-Annahme,
Schuhreparatur und Schlüsseldienst, Darmstädter Str. 144, Tel. 77466

Angeln:

am Badensee und am Niederwaldsee. Tageskarte für Gäste bei den jeweiligen Vereinsvorsitzenden.

Ärzte (in Bensheim-Auerbach):

Allgemeinmedizin:

Dr. Burgdorf, Darmstädter Str. 253, Tel. 983141

Internisten:

Dr. Dietmar Jakob, Wormser Strasse 7-9, Tel. 71174

Dr. Klaus Karstens, Darmstädter Str. 226, Tel. 9369134

Frauenarzt:

Dr. Mathias Wiemers, Darmstädter Str. 190, Tel. 984999

Hals-, Nasen-, Ohren-Privatpraxis

Dr. Anke Dingeldein, Darmstädter Str. 190, Tel. 9843280, www.bensheim-hno.de

Internist/Nephrologe:

Dr. Magdalena Lange, Berliner Ring 153, Tel. 98610

Kinderärzte:

Dr. Christoph Bornhöft, Nibelungenstr. 26, Bensheim, Tel. 72920

Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Ursula Mehregan, Darmstädter Str. 284, Tel. 79922

Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Susanne Wierer, Darmstädter Str. 176, Tel. 770525

Martina Wiemers, Dipl. Psychologin, Darmstädter Str. 190, Tel. 984948

Zahnärzte:

Dr. L. Boßler, Goethestr. 6, Tel. 74994

Dr. Ralf Gerlach, Darmstädter Str. 190, Tel. 939387

Dr. Christopher Kieser, Scheffelstrasse 4, Tel. 78578

Dr. Alexander Wirth, Darmstädter Str. 190 b, Tel. 76095

Apotheken:

Goethe-Apotheke, Darmstädter Str. 226, Tel. 75012

Livus-Apotheke, Berliner Ring 151, Tel. 9888477

Archiv der Stadt Bensheim:

Darmstädter Straße 8, Tel. 103801 Mi. 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung.

Auerbacher Schloß:

Auffahrt von der Darmstädter Strasse (B 3) im Norden Auerbachs über die Ernst-Ludwig-Promenade (**Vorsicht: Gegenverkehr!**). Die Abfahrt führt in die Mühlalstrasse, dann rechts herum in die Bachgasse nach Bensch.-Auerbach und zur B 3. Besichtigung der wichtigsten Katzenelnbogischen Buranlage südlich des Mains, um 1230 erbaut, täglich von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei!



Die Spargel-Saison beginnt!



Lassen Sie sich verwöhnen mit **Spargel-Variationen**, sowie traditionellen **Wild- & Fisch-Gerichten**.

In unserem **offen gestalteten Wintergarten** finden auch Gruppen ein schönes Plätzchen!

Restaurant • Hotel • Überdachter Innenhof

Bahnhöfe:

Bensheim geöffnet Mo.-Fr. von 07.00 bis 18.30 Uhr, Sa. + So. von 10 -15.15 Uhr.

Bensheim-Auerbach: nur Haltepunkt Automaten auch für Fernfahrten und Zugauskünfte am Bahnsteig, Zugauskunft rund um die Uhr unter der Service-Nummer 11861

Banken - Geldwechsel - Geldautomaten:

Sparkasse Bensheim in B.-Auerbach, Darmstädter Str. 175, Tel. 06251/180, Ein- und Auszahlungsautomat, Kontoauszugdrucker, SB-Terminal für Überweisungen, Daueraufträge, Konto-Information usw. im Foyer, weitere Automaten bei den Geschäftsstellen in Bensheim und Zwingenberg;
Geschäftsz.: Mo. 09.30-12.30 +14.00-16.00 Uhr, Mi.+Fr. 09.30-12.30 Uhr, Do. 14.00-18.00 Uhr

Volksbank Darmstadt Mainz eG, in B.-Auerbach, Darmstädter Strasse 196, Telefon 06252/125-0. Geldautomat, Kontoauszugsdrucker, SB-Terminal für Überweisungen, Daueraufträge, Konto-Informationen usw. im Foyer – weitere Automaten bei den Filialen und SB-Stellen in Bensheim und Zwingenberg. Öffnungsz: Mo.+Do. 9-12 und 14-18 Uhr, Di. 9-12 und 14-16 Uhr, Mi.+Fr. 9-12 Uhr

Beerdigungsinstitut:

Lüft, Bachgasse 47, Tel. 79797

Bücherei (in Bensheim)

Stadtbibliothek, Am Beauer-Platz 3, Telefon 17070, Fax: 170729,
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. + Fr. von 11-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Bügel-Service: Christel Fahrner, Oberweg 9, Telefon 73502

Bürgerhaus Bensheim-Auerbach:

„Kronepark“, Darmstädter Strasse 166

Bürgerhaus Bensheim: Promenadenstrasse, Tel. 4747

Ferienwohnungen:

Reinhard Bender, Otto-Beck-Str. 3, Tel. 01713178656, Mail: reinhardt.bender@t-online.de

www.ferienwohnung-Bensheim-Auerbach-Bender.de

Susanne Diehl, Schillerstr. 59, Tel. 78 91 83, info: Susanne@fewo-bensheim-auerbach.de

Margarete Knop, Bachgasse 43, Tel. 787957, Margarete.Knop@t-online.de

Rob. Schlappner, Neuer Weg 25A, Tel. 985364, www.ferienwohnung-bensheim-auerbach.de

Schloss-Auerbach, 2 Ferienwohnungen: „Nibelungenland“ und „Zwergenreich“

Tel. 72923, www.schloss-auerbach.de/ferienwohnung

Forstdienststelle:

Hessen Forst, 68623 Lampertheim, Außerhalb Wildbahn 2, Tel. 06206/9452-0

Fremdenverkehrsstellen:

Verkehrsbüro des Kur- und Verkehrsvereins Auerbach:

Bensheim-Auerbach, Darmstädter Strasse 166, Tel. 78400,

geöffnet Fr. 16-18 + Sa. 10-12 Uhr.

Ein Anrufbeantworter bietet Ihnen einen 24- Stunden-Service!

Touristikinformation der Stadt Bensheim :

Bensheim, Hauptstr. 53, Tel. 8696101, E-mail: touristinfo@bensheim.de

Öffnungszeiten.: Mo. bis Fr. 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

Touristikinformation Nibelungenland:

Altes Rathaus, Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Tel. 06251/175260,

e-mail: info@nibelungenland-info

Tourismus Service Bergstraße e.V.:

Marktplatz 1, 64653 Lorsch Tel. 06251-17526-15 Fax 06251-17526-25

www.diebergstrasse.de

Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.:

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/7079911

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.

UNESCO Global Geo-Park

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/707990

Odenwald Tourismus GmbH + Touristik-Service Odenwald-Bergstraße e.V.:

64720 Michelstadt, Marktplatz 1, Tel. 06061/96597-13, Fax 96597-23

e-mail: tourismus@odenwald.de - www.odewald.de

Fürstenlager (in Bensheim-Auerbach):

Zweitgrößter hessischer Staatspark mit exotischer Pflanzenwelt und historischen Gebäuden, (18. Jahrh.) ganzjährig geöffnet, Eintritt frei, Parkplätze in der Bachgasse (200 m bis Schwanenteich, 800 m bis Herrenhaus), Tel. Verwaltung 93460, Besuchen Sie den vom Kur- und Verkehrsverein Auerbach errichteten Freundschaftstempel am Ende der Herrenwiese.

Info-Zentrum, Dauerausstellungen im „Kutschenraum“ des Fremdenbaus.

Monatlich wechselnde Kunst-Ausstellungen im Damenbau, am Wochenende geöffnet (siehe auch Museen).

Golf:

Golfclub Bensheim (Anlage und Restaurant), Außerhalb 56, in Bensheim (Abzweig auf dem Berliner Ring) „Margarethenhof“, Tel 67732. Gäste willkommen!

Hallen- und Freibad in Bensheim

Basinus-Erlebnisbad, täglich geöffnet bis 22 Uhr, Mo, Mi und Fr ab 10 Uhr, Di und Do ab 6.30 Uhr und Sa und So ab 8 Uhr, Tel. 1301301

Badesee:

Berliner Ring, tägl. von 9-20 Uhr, von Juni bis August tägl. 9-21 Uhr geöffnet; Kasse: Tel. 1301308, Aufsicht: Tel. 1301309, GGEW, Herr Schmidt, Tel. 1301300

Abt. Auerbacher Kerb vermietet Festbedarf

**Festzeltgarnituren bis 30 Stück, Stehtische 60 cm rund,
mobile Kühlzelle, Ausschankwagen, Grillwagen mit
2 Gasgrills, Kühlschrank und Spüle**

**Abholung oder Anlieferung möglich.
Nähere Info und Buchung unter 06251/75564**

**Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen in Auerbach
die auch Mitglieder im Kur- und Verkehrsverein sind:**

„Alte Dorfmuhle“, Weinstube, Bachgasse 71, Tel. 7808457 – www.alte-dorfmuhle.de

„Auerbacher Schloß“, Restaurant, Tel. 72923

„Blauer Aff“, Weinhaus u. Restaurant, Kappengasse 2, Tel. 72958

„Meatheaven“, ehem. Burggrafbräu, Darmstädter Str. 231, Tel. 72525

„Cafe Luise“, Bachgasse 99, Tel. 9763258

„Gaststätte Weiherhaus“, Saarstrasse 56, Tel. 8698174

„Parkhotel Krone“, Darmstädter Str. 168, Tel. 989910

„Pavillon“, China-Restaurant, , Berliner Ring 163a, Tel. 72203

„Poststuben“, Restaurant u. Hotel, Schloßstrasse 28, Tel. 59620

„Ristorante Cavallino“, Berliner Ring – Außerhalb 140 (Hacienda), Tel. 72201

„Rhodos“, Restaurant, Darmstädter Str. 149, Tel. 74511

„Schlossblick“, Pension, Schloßstr. 19, Tel. 869184

„Zum Holzwurm“, Restaurant, Darmstädter Str. 183, Tel. 987583

Beitrittserklärung

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Hiermit erkläre ich ab dem _____ meinen Beitritt

Mein besonderes Interesse gilt (bitte ankreuzen)

- dem Kur -und Verkehrsverein allgemein
- der Abteilung Kerb (Heimat- und Brauchtumpflege)
- der Abteilung Kunst im Fürstenlager
- der Abteilung Gesang
- Geschichte und Heimatforschung
- dem Bereich Touristik, Verkehr, Gastgewerbe

Der Beitrag beträgt monatlich mindestens 2,00 €
Für Gewerbetreibende monatlich mindestens 7,50 €

Mein Jahresbeitrag: _____ € Unterschrift: _____

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V. 64625 Bensheim, Kiefernweg 7
E-Mail info@auerbach-bergstrasse.de

SEPA Abbuchungsauftrag

Der Kur - und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V. wird hiermit beauftragt, den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag von meinem nachfolgenden Konto abzubuchen.

Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Konto-Inhaber: _____

Ort, Datum

Unterschrift



Haben Sie Interesse beim Kur- und Verkehrsverein Auerbach generell oder einer der Abteilungen Gesang, Kerb oder Kunst mitzuarbeiten, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Geschäftsstelle
06251 - 77945 Herr Karlheinz Weigold oder karlheinz.weigold@auerbach-bergstrasse.de auf

Tanzcafé

Im Bürgerhaus Kronepark

Eintritt frei

von 15.00 bis 18.00



14.04. mit Gerald Schneider
20.05. Pflingstanz mit Oskar Ringhof
16.06. mit Gerald Schneider

- Änderungen vorbehalten -

Eine Veranstaltung der Arbeiterwohlfahrt Auerbach

Kindergärten

Ev. Kindergarten Auerbach, Steinweg, Telefon 71909
Ev. Kindergarten Auerbach, Lerchengrund, Telefon 787336
Ev. Kindergarten Hochstädten, alte Schule, Telefon 74624
Kath. Kindergarten St. Michael, Niddastrasse 3, Telefon 77849
Kindergarten im Alten E-Werk, Schillerstrasse 36d, Telefon 584699-0
Kinderhort, Jacob-Löhr-Strasse 7, Telefon 787174

Kosmetik

TOPALLIS-Kosmetikstudio, Berliner Ring 117, Tel. 8280876,
Gesichtsbehandlungen, medizinische und kosmetische Fußpflege, Maniküre, Massage.
Auszeit - Kosmetik & med.Fußpflege, Otto Beck Str. 2, Tel.: 0177 6471895

Krankenanstalten:

Dialysezentrum Bergstrasse, Berliner Ring 153 Telefon 98610
Hospital Bensheim, Rodenstein Strasse 94, Tel. 132-0;
Kreiskrankenhaus, 64646 Heppenheim, Viernheimer Str. 2, Tel. 06252/7010.

Krankentransporte und Unfallrettungsdienst:

Leitstelle Bergstrasse, Tel. 06252/19222 oder Notruf 112. Krankentransporte sitzend:

Lesezimmer im Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166, Eingang neben der
Verwaltungsstelle, Öffnungszeiten: Mo.-Fr.8-18 Uhr, Sa.9-12 Uhr.

R. ä. t s e l	Haben Sie es auch gewusst?	L. ö s u n g
	Silbenrätsel Nr. 327	
	„ABENDSTERN!“	

Linientaxi Auerbach: (Bahnhof) - Hochstädten und Auerbach - Bensheim, Tel. 789333

Logopädie (Sprachtherapie):

Shireen Hanßen, Matthias Schwab, Susanne A. Kuphal-Lemcke,
Zentrum für Stimme, Sprache u. Sprechen, Darmstädter Str. 76, Bensheim, Tel. 64855,
www.logopaedie-bensheim.de; in deutsch, englisch und pakistanisch

Mangelservice: Sabine Pröll, Darmstädter Str. 177, Tel. 788108;

Massage und Krankengymnastik

Massagen, med. Bäder, Krankengymnastik, Wellness:

Massagepraxis Harald von Humbert Darmstädter Str. 192 , Tel. 77128,
eigene Parkplätze, Fango, Heißluft, Massage, Eispackungen, Lymphdrainage/KPE, nach
Prof. Dr. Dr. Földi (alle Kassen);

Praxis f. Krankengymn./Physiotherapie Micaela Kindinger, Krankengymn., Manuelle
Therapie, Elektro-Therapie, Extension, Schlingentisch, Eistherapie, Fango, Heißluft,
Massage u. Lymphdrainage/KPE nach Prof. Dr. Dr. Földi, Rückenschule, Darmstädter
Str. 190, Tel. 787509;

physio³. therapie, training, prävention. Physiotherapie (Kassen und Privat),
Fitnessstudio, Trainingstherapie, MILON-Training, Heilpraktiker, Osteopathie,
Gesundheits- und Fitnesskurse, Wirbelsäulentraining, Massagen, Personal-Training
Berliner Ring 161c, neben ALDI Auerbach, Tel. 854304, www.physio-3.de, info@
physio-3.de

Physio-Training Riemenschneider, Krankengymnastik, auch nach Brügger,
Nachbehandlung von Sportverletzungen, Manuelle Therapie, Lymphdrainage,
Massagen, med. Sequenztraining an Geräten, geräteunterstützte
Krankengymnastik, Extension, Fango, Heißluft, Eis, Elektro, Fußreflexzonen-therapie,
Beckenbodengymnastik, Yogakurse, Stubenwald-Allee 21, (neben Sportpark
Pfitzenmeier) Tel. 73870.

(Auerbacher)-Melibokusturm: Gleiche Auffahrt wie zum Auerbacher Schloß, bis zum
Parkplatz oberhalb der Not Gottes Kapelle (ab hier ca. 30 Min. Fußweg), zunächst
wenige Meter blaues B auf dem Commoder Weg, gleich rechts ab Rundweg 6 oder
weiter auf der Fahrstrasse (für Fahrzeuge gesperrt), Aussichtsturm mit einzigartigem
Rundblick, Sa., So. und an Feiertagen von 11 – 17 Uhr kleine Bewirtschaftung. Tel.
75847 oder bei Vorbestellung 0621/4375226.

Melibokusturmverein e.V.: Vorsitzender: Bürgermeisterin Christine Klein,
Geschäftsführer: Thomas Herborn, e-mail: melibokusturm13@web.de

Minigolf: Anlage am Kurpark, Zufahrt von der Darmstädter Str. (zwischen Parkhotel
Krone und Bürgerhaus), in der Saison täglich von 14 - 22 Uhr (witterungsbedingt!)
geöffnet, sonntags ab 10 Uhr, Terrasse, Tel. 79837, im Winter geschlossen;

Museen:

Staatspark Fürstenlager in Bensch.-Auerbach; im Fremdenbau sind Info-Zentrum und
Ausstellungen; im „Damenbau“ wechselnde „Kunst- und Museumsausstellungen“, Sa.
von 14.30-18.00 Uhr, So. 11-18.00 Uhr.

Museum der Stadt Bensheim, Marktplatz, geöffnet: Do + Fr 15-18 Uhr, Sa + So 12-
18 Uhr, Eintritt 2,50 €, Kinder und Stud. 1,00 €. Führungen n. Vereinbarung, Telefon
5847868.

Polizei: Staatliche Polizeistation, Wilhelmstr. 52, Tel. 84680;
Kripo: Polizeidirektion 664646 Heppenheim, Weiherhausstr. 21, Tel. 06252/7060.

Postfiliale Bensheim-Auerbach: Otto-Beck-Strasse 10 bei Fa. Gußmann,
geöffnet: Mo.-Fr. 8.00 –18.00 Uhr, Sa. 8 -13 Uhr, Tel. 983567

Rathaus: Bensheim, Kirchbergstrasse 18, Tel. 140,

Verwaltungsstelle Bensheim-Auerbach: Darmstädter Str. 166 (Bürgerhaus Kronepark),
Tel. 703329, Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Di. 14-17.30 Uhr.

Bürgerbüro der Stadt Bensheim, Hauptstr. 39 (alte Faktorei), Telefon 582630,,
geöffnet: Mo, Di., Do. + Fr. 8-18 Uhr, Mittwoch geschlossen! Sa. 10-13 Uhr.
Annahmeschluss für Kfz-Dienstleistungen ist jeweils 30 Minuten vor Ende der
Öffnungszeiten.

Rechtsanwälte und Notarin

Keller, Claudius, Darmstädter Strasse 171, Telefon 8693222
Schwab, Barbara, Darmstädter Strasse 230, Telefon: 77155

Reisebüro-Auerbach, A. Süß, Otto-Beck-Str. 2, Telefon 8691565

Ruftaxi –Verbindung von Bensheim nach Bensheim-Auerbach und zurück,
Gewerbegebiet West, Südwest, Taxi Bernschneider, Telefon 789333
Von Bensheim-Auerbach nach Hochstädten bzw. zum Bergfriedhof und jeweils zurück;
jetzt ist auch am Wochenende die An- und Abfahrt zum Fürstenlager möglich (siehe städti-
sches Fahrplanheft).

Ruftaxi zum Bergfriedhof– Taxi Martin, Telefon 77777 – mindestens 1 Stunde vor der
gewünschten Abfahrtszeit bestellen; ggf. gleich die Rückfahrt.

Sauna:

physio³, Berliner Ring 161c (neben Aldi Auerbach), Tel. 854304

Schulen:

Schillerschule (Grund-, Haupt- und Realschule), Weserstrasse 2, Tel. 17567-0, Fax
1756714; Schulleiterin: Sylvia Meier

Schloßbergschule (ganztägig arbeitende Grundschule) Schlossstrasse 15, Tel. 71208,
Fax 703734; Schulleiterin: Nadide Sen-Clausen

Segelfliegen:

Segelfluggruppe Bensheim e.V., Flugplatz: Schwanheimer Str. 175, Tel. 72411

Seniorentreffs:

in B.-Auerbach: Regelmäßige Treffen der Arbeiterwohlfahrt und der Kirchengemeinden;
in Hochstädten: Jeden 2. Dienstag um 14.30 Uhr.

Sport und Fitness-Angebote:

Informationen über Turnen, Gymnastik, Tanzen, Wandern, Fitness-Kurse usw. durch die
Geschäftsstelle der TSV Rot-Weiß Auerbach, Saarstr. 56, Tel. 74646.

www.tsv-auerbach.org

Taxi: Taxi Bernschneider , Telefon 789333 · Martin, Schönberger Str. 30, Tel. 77777_

Tierärztin: Dr. Birgit Hagen, Darmstädter Strasse 223, Telefon 788000

Vereine und Einrichtungen in Bensheim-Auerbach:

Arbeiterwohlfahrt Auerbach: Vors: Thorsten Schrader, Burgstr. 2a, Tel. 706925

„Essen auf Rädern“: Melanie Kassner, Tel.06251 86 09 097; E-Mail: melaniekassner84@gmail.com

Busfahrten: Horst Knop, Bachgasse 43, Tel. 74887

Auerbacher Synagogenverein: Ursula Schlosser, 1. Vorsitzende,

Tel. 0162 3350 430 / 64508 /auerbachersynagogenverein@bergstrasse.de /

Auerbacher Musikverein, eine Abteilung der TSV Rot-Weiss Auerbach

Symphonische Blasmusik von der Klassik bis zur Moderne: Abteilungsleitung:

Kornelia Ochs, Starenweg 6 c, Telefon 704203, Info: www.auebacher-musikverein.de

Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH.: Darmstädter Str. 150, Geschäftsf.: Ch. Dreiss,

Tel. 7006-0; Wohnstätten für Menschen mit Behinderung, Schlossstr. 24, Tel. 80090

Briefmarken-/Münzfreunde; Vors.: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstr. 9, Tel. 76349,

Tauschzusammenkunft jeden 1. Di. im Mo., v. 18.30 –20.30 Uhr, jeden 4. So. im Mo., v. 10-12 Uhr im Auerbacher Rathaus, Bachgasse 60, 1. Stock. Gäste willkommen!

Bürger für Bensheim (BfB), Wählergemeinschaft: Ansprechpartner: Franz Apfel,

Wormser Straße 11, Tel. 65510

Bündnis 90 / Die Grünen Auerbach

Ansprechpartner: Michael Krapp, Goethestr.8, Tel. 0172 6243334 sowie die Grünen Ortbeiräte

Bürgerhilfe Bensheim e.V.: Obergasse 9, Tel. 69999, Bürgerhilfe-bensheim@t-online.de

24-Std.-Anrufbeantworter. Der Abend-Stammtisch der Bürgerhilfe findet jeden 1. Dienstag im

Monat um 18.30 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus (Saarstraße/Berliner Ring) statt.

Gäste sind sehr willkommen.

Christlich Demokratische Union (CDU) Auerbach:

Anprechpartnerin: Petra Jackstein, Talstrasse 27A ,Telefon 983767 und die CDU Ortsbeiräte

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Auerbach:

Fahrradclub, siehe RTC

Fanclub der Original-Blütenwegjazzler - FCOBJ;

eMail: info@FanClub-BluetenwegJazzler.de Webseite: www.FanClubBluetenwegJazzler.de

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e.V.:

www.fk-eka.de ; Vors.: Jürgen Ulrich, Am Alten E-Werk 2, Telefon 770933;

Förderkreis Kleinkunst und Kultur e.V.: news@kultur-bensheim.de

Freie Demokratische Partei (FDP) Auerbach:

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Rolf Schepp, Wolfsgartenstrasse 11, Tel. 788503

Freie Wählergemeinschaft Bensheim (FWG) Auerbach: Ansprechpartner: Peter Leisemann,

Darmstädter Str. 177, Tel. 939875;

Freiwillige Feuerwehr Auerbach:

Wehrführer: Eugen Sponagel, Bachgasse 37, Tel.:73311; wehrfuehrer@ff-auerbach.de

Jugendwart: Marcel Strößinger, Heinrich Heine Str. 6, Tel. 982736, jugendwart@ff-auerbach.de

Spielmannszug: John Przysambor, Bachgasse 87, Telefon: 64151,

spielmannszug@ff-auerbach.de

Freizeitrettergemeinschaft Bensheim: Vorsitzender: Peter Stelljes: Geschäftsstelle: Ulrike

Ehemann, Postfach 3119, Telefon 74594

Gesangverein Liedertafel: 1. Vorsitzende Hedi Nungesser, Heidelberger Str. 27, Zwingenberg, Tel.

1752293; 2. Werner Parschau, Pater-Delp-Str. 24, Tel. 71848 Info: www.Liedertafel-Auerbach.de

Gewerbekreis Auerbach: Vorsitzende: Rita Wendel

Interessengemeinschaft Auerbacher Bachgassenfest:

Sprecherin: Miriam Triefenbach, Bachgasse 35, Tel. 8697903, info@bachgassenfest.de

Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV).

Sprecher: Ralph Stühling, Otto-Beck-Str. 8, Tel. 9872030

volksbanking.de

Jetzt
Mitglied
werden!

Die Vorteile einer
Mitgliedschaft
liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in die Region und nicht
in internationale Spekulationsblasen.
Denn krisensicheres und nachhaltiges
Handeln kommt nie aus der Mode.

Volksbank
Darmstadt Mainz



Jagdgenossenschaft Auerbach: Vors.: Hans Seibert, Weinbergstrasse 17, Telefon 982669

Kleingärtnerverein: Vorsitzender: Stefan Beckmann, Nibelungenstr. 276, 64686 Lautertal, 0170/1602125 oder stefan@biobeckmann.de

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.: Vorsitzender: Dr. Reinhard Bauß
Geschäftsführer Karlheinz Weigold, Kiefernweg 7, Telefon 77945

Abteilungsleiter: Kerb: Fritz Becker, Tel. 75197; Kunst: Gabriele Mundt, Tel. 787172, Musik: Frauke Jäger

Kommunalpolitiker in Bensheim-Auerbach:

Ortsbeirat:

Jörn Hansing

Petra Jackstein, Talstraße 27A, Telefon 983767

Michael Krapp, stellv. Ortsvorsteher, Goethestraße 8, Telefon 0172 6243334

Annette Müller, Pater-Delp-Straße 32

Barbara Ottofrickenstein-Ripper, stellv. Ortsvorsteherin, Schillerstraße 127, Telefon 73391

Natalie Reckeweg

Dr. Rolf Schepp, stellv. Ortsvorsteher, Wolfsgartenstraße 11

Robert Schlappner, Ortsvorsteher, Neuer Weg 25, Telefon 985363

Thomas Schrabec, Bachgasse 20 b, Telefon 77909

Rolf Schulz

Miriam Triefenbach, Bachgasse 35, Telefon 8697903

Stadträte:

Andreas Born

Hans Seibert, Weinbergstr. 17

Ralph Stühling, Otto Beck-Str. 8

Stadtverordnete:

Petra Jackstein, Talstraße 27A

Rolf Kahnt, Ludwigstraße 30

Peter Leisemann, Darmstädter Straße 177

Minigolf-Sportclub Bensheim-Auerbach: 1.Vorsitzender: Peter Fritsch, Tel. 680323,

2. Vorsitzende: Gabriele Faust, Telefon 77249; Minigolfanlage Tel. 79837

Naturschutzbund Deutschland (NABU): Ortsvertrauensmann: Stephan Schäfer, Ludwigstr. 36, Telefon 71170

NITYA SEVA e.V., Claus D. u. Asha von der Fink, Fröbelstrasse 50, Telefon 0171-1728446, Homepage: www.nityaseva.eu

Odenwald-Klub e.V., Geschäftsstelle des Hauptvereins.

Geschäftsführer: Alexander Mohr, Prinzenbau im Staatspark Fürstenlager, Telefon 855856

Odenwald-Klub Auerbach: Vorstandssprecherin: Anne Scharf, Tel. 79968;

Kontaktadresse: Ina Gruber, Burgstr. 14a, Tel. 015903036040; Internet: www.owk-auerbach.de

Abteilungen „Volkstanzgruppe“: Dirk Hamel, Tel. 015161000437

Schaukästen mit aktuellen Wanderterminen befinden sich am alten Rathaus, Bachgasse, Ecke Weidgasse und Darmstädter Str. , Ecke Philipphöhe.

Privilegierte Schützengesellschaft Auerbach: Vorsitzender: Karl Ludwig Suhl,

Bachgasse 62, 64625 Bensheim, Tel 75148

Pro Kind e.V. Krabbelstube:

Bachgasse, Tel. 74506, Vorsitzende: Daniela Woll, Tel. 9760679

Redaktion Auerbacher Leben:

Gisela Hamel, Darmstädter Str.179, Tel.:73696, ghamel@gmx.de + KuVV-Auerbach@web.de

RTC, Rad-Touristik-Club Bergstraße/Odenwald e.V.: Michael Borger, Darmstädter Str. 69, 64673 Zwingenberg, Tel. 017624606262, www.fuchstrail.de

Rhetorik-Club Bergstraße; Info: rhetorik-Club-Bergstrasse.de

Schulförderverein Schillerschule: foerderverein@schillerschule-bensheim.de

Schulverein Schloßbergschule e.V.: sv@schlossbergschule-auerbach.de

Skat-Club „Trumpf Ass Auerbach“: Vorsitzender: Teja Fuchs, Treffpunkt jeden Freitag, 19.00 Uhr, „Gaststätte Weiherhaus“, Saarstraße 56

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) Auerbach/Hochstädten: Vorsitzender: Jürgen Kaltwasser, Hochstädten, Mühlthalstrasse 242, Tel. 787676, juergen kaltwasser@icloud.com

Stadtteildokumentation Bensheim-Auerbach: Zusammenkunft jeden Mittwoch, ab 18.00 Uhr im alten Rathaus – Gäste willkommen!

TCA-Tennisclub Auerbach: Clubhaus Lahnstraße 53, Telefon 75435. Vorsitzender: Thomas Nolden, Tel:0176/45759927; Mail: Thomas Nolden@hotmail.com

Turn- und Sportvereinigung (TSV) Rot-Weiß Auerbach: Geschäftsstelle: Saarstrasse 56 (Vereinsheim), Telefon 74646

Zeitungsverlag „Der Auerbacher“:

Ernst-Pasqué-Str. 1c, Tel. 06251-704790, Fax: 704791, www.der-auerbacher.de



Zur

AUSSTELLUNG

unter dem Titel

„Collection Lebenslinie von CREO“

im Dialog mit Werken

von **Michael Heckert** (Aphrodites Garten)

und

Skulpturen von **Gerdi Gutperle**

laden wir Sie herzlich in den Damenbau im
Staatspark Fürstenlager ein.

Ausstellungsdauer:

06. bis 28. April 2024

Vernissage ist am 06. April 2024 um 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag, von 14.00 bis 18.00 Uhr

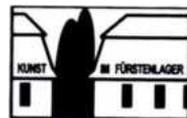
Sonntag, von 11.00 bis 18.00 Uhr

Veranstalter:

Gruppe Kunst im Fürstenlager

Kur- und Verkehrsverein

Auerbach 1866 e.V.



Zur

AUSSTELLUNG

unter dem Titel

„Der Mai ist gekommen,
die Künste schlagen aus“

Malerei

von

SIEGFRIED SPECKHARDT

laden wir Sie herzlich
in den Damenbau im
Staatspark Fürstenlager ein.

Ausstellungsdauer:

05. bis 26. Mai 2024

Vernissage am 05. Mai 2024, 11.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag, von 14.00 bis 18.00 Uhr

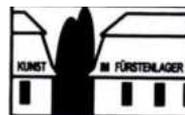
Sonntag, von 11.00 bis 18.00 Uhr

Veranstalter:

Gruppe Kunst im Fürstenlager

Kur- und Verkehrsverein

Auerbach 1866 e.V.



Bergsträßer Anzeigblatt vom 7. August 1892

Heute feierte unser Ort bei herrlichstem Wetter zwei seltene Feste:

Die Weihe der dem begeisterten Sängers der Bergstraße „Ernst Pasque“ von dem hiesigen Verschönerungs-Verein errichteten „**Ernst-Pasque-Ruhe**“ und im Anschluß hieran, den Lieblingsdichter des Deutschen Volkes, „Dr. Joseph Victor von Scheffel“ in der Mitte des Wolfsschluchtweges, neu hergerichteten mit einer Denktafel versehenen „**Scheffelplatz**“.

Der Besuch war ein äußerst zahlreicher; erfreulicher Weise war die Damenwelt stark vertreten. Präzise $\frac{3}{4}$ 5 Uhr setzte sich der stattliche, schier nicht endenwollende Zug vom Rathaus aus in folgender Ordnung nach den Festplätzen in Bewegung: Ihm voran schritt die Feuerwehr mit der Fahne. Es folgten die Gemeindevertretung, der Vorstand des Verschönerungs-Vereins, die Ehrengäste, der Krieger- und Turn-Verein mit den Fahnen und Abzeichen, die beiden hiesigen Gesangsvereine und viele, viele Hunderte von Verehrern der beiden verewigten Dichter.

Beim Passieren unserer ehrwürdigen Kirche tönte dem Festzug der Gruß derselben entgegen. Als die Teilnehmer des Zuges an der „Pasque-Ruhe“ angekommen waren, eröffnete der Gesangsverein „Männer Quartett“ den Reigen des Festactes mit dem Vortrag „Wenn sich der Geist auf Andachtsschwingen“. Das Lied, unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Lehrer Schwebel, gesungen, fand den lebhaftesten Beifall aller Anwesenden. Nunmehr hielt der Vorsitzende des Verschönerungs-Verein, Herrn Pfarrer Eigenbrodt, Auerbach die Festrede. Derselbe sprach unter lautloser Stille der Festtheilnehmer ein vortreffliches, tiefführendes Nachwort über den Lebenslauf des in Gott ruhenden Sängers „Ernst Pasque“, durch welchen man zugleich eine völlig genaue Mittheilung über dessen verschiedene Lebensphasen erhielt; auch gedachte der Herr Redner ganz besonders der poetischen Thätigkeit, der Wege, welche der Verblichene gegangen, was er erstrebt und wie er es so herrlich weiter geführt habe. Als die Hülle fiel, schloß der Redner, mit der Tafel Inhalt „Zum ehrenden Gedächtnis an Ernst Pasque, dem begeisterten Sängers der Bergstraße“ und weihte hiermit die Gedächtnisstätte feierlichst ein. Nachdem der Gesangsverein „Sängerkunst“, unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Schneider, Zwingenberg das Lied in dem hohen Rath der Sterne“ vorgetragen, ergriff der Vizepräsident, Herrn Rechtsanwalt Emmerling, Auerbach das Wort und sprach etwa folgendes: Er übergebe diese Gedächtnisstätte dem Schutze des Publikums und bemerkte, daß zwischen der Einweihung der „Ernst-Pasque-Ruhe“ und des „Scheffelplatzes“ eine innige Verbindung bestehe, indem Ernst Pasque, als Ehrenmitglied des hiesigen Verschönerungs-Vereins, stets und immerdar darauf gedrungen habe, daß der längeren Anwesenheit Scheffel's im Jahre 1849 während der Badischen Revolution ehrend gedacht werden müsse;

der Scheffel-Platz sei deshalb der Initiative Ernst Pasque's zu verdanken, der in größter Bescheidenheit niemals an sich gedacht, indessen fremdes Verdienst stets bereitwilligst, zuweilen sogar in überschwenglicher Weise, anzuerkennen bereit gewesen ist. Lebhafter Beifall lohnte den Redner. Treffliche Worte sprachen sodann noch Herr von Hobocken, Alsbach und Herr K. Ritterhaus, Darmstadt, ersterer als Vorsitzender des Verschönerungs-Vereins Alsbach, letzterer im Namen der Verwandten des verewigten Sängers, Ernst Pasque. Mit dem Gesang des Liedes „Auf den freien lichten Höh'n“ schloß diese weihevollte Feier.

Es mochte etwa 5 ½ Uhr geworden sein, als die Teilnehmer des Festzuges nach dem kaum 5 Minuten entfernten Scheffelplatz schritten. Dasselbst angekommen, erklang das tiefgefühlte Lied „In der Heimat ist es schön“, vorgetragen vom Gesang Verein „Sängerlust“ mit lobenswerter Präzision. Hierauf hielt Herr Hauptmann Zernin, Darmstadt, als Freund des Verfassers des „Trompeters von Säckingen“, des „Ekkehard“ und des „Gaudemus“ die überaus gelungene Gedächtnisrede, welche ein getreues Bild von der großen Bedeutung und Wirksamkeit des Lieblingsdichters des gesammten deutschen Volkes entrollte. Es ist nun nicht möglich, diese ganz vorzüglich gehaltene Rede ihrem Wortlaute nach wieder zu geben, sie würde über den Rahmen eines Zeitberichtes gehen; der Herr Redner wurde jedoch, was wir nicht unterlassen wollen beizufügen, vielfach durch laute Beifallsbekundigungen der seinem höchst schwungvollen gesprochenen Worten von der etwa 1.000-köpfigen Menge, welche im weiten Umkreise den Scheffel-Platz bedeckte, unterbrochen. Nach beendeter Rede wurden dann noch die ersten, sowie die beiden letzten Strophen des von V. v. S. während seiner Anwesenheit im Jahre 1849 hierselbst gedichteten: „Als die Römer fresch geworden“ und dann wurde die glänzend verlaufene Feier geschlossen. Die obengenannten Corporationen, Vereine und viele Festbesucher, begaben sich alsdann in das Gasthaus „Zur Post“, wo ein gemüthliches Zusammensein die fröhlichen Festgenossen noch lange zusammenhielt.

Gesangsvorträge des „Männer-Quartetts“ bildeten dann den Abschluß des Abends.

Die Auerbacher Bürgerschaft aber kann sich des Bewußtseins erfreuen, daß jedem Besucher, der sich auf brillianteste verlaufene Festtag in fortdauernder Erinnerung bleiben wird.

KFZ-Besitzer in Auerbach 1909

1909 zählte die Stadt Frankfurt am Main 362.600 Einwohner. Im Januar 1909 wurde eine „Fahr- und Fachschule für das Fuhrgewerbe“ in der Landwirtschaftlichen Halle in der Ostendstraße eröffnet. Am 21./22. August 1909 feierte der Frankfurt Automobil-Clubs (F. A. C.), der am 22. August 1899 als „Erster Frankfurter Automobil-Club“ aus der Taufe gehoben worden war, sein zehnjähriges Jubiläum.

In Darmstadt lag die Einwohnerzahl 1909 bei ca. 90.000 Einwohnern. Auch hier hatte die Industrialisierung das Erscheinungsbild der Stadt bereits grundlegend verändert. Die Polytechnische Hochschule war 1877 zur Technischen Hochschule entwickelt worden und neue Wohnviertel waren entstanden.

1899 hatte das Großherzogtum bereits eine Steuer auf Automobile und Fahrräder eingeführt, da diese als Luxus der „begüterten Volkskreise“ galten. Besitzer von Fahrrädern, Motorrädern und Automobilen mussten eine „Fahrkarte“ beantragen, auf die eine Stempelsteuer erhoben wurde. Sie betrug in Hessen fünf Mark für Fahrräder und fünf bis 50 Mark für Automobile. Fahrzeugbesitzer, die Lasten oder Personen beförderten, waren davon ausgenommen. Diesbezüglichen Streit gab es um die sogenannten „Doktorwagen“ von Opel. 1922 wurde dann auch für Nutzfahrzeuge die Steuer eingeführt. Allerdings mussten Automobilisten vierfach zahlen: Neben der Benzinsteuer gab es die Chausseegel-der (Steuer der Länder - meist bis 1916), den Pflasterzoll (Steuer der Gemeinden) und die Automobilsteuer, die etwa für ein Automobil von 6 PS bei 240 Mark lag. Der Kartenverlag Ravenstein brachte 1912 eine „Hauptstrassenkarte von Deutschland, Österreich, der Schweiz und angrenzenden Ländern mit Angabe der für Automobile verbotenen Strassen, Pflasterzoll und Brückengeldhebestellen sowie Automobilfallen“ heraus.

Zwar empfanden die meisten Zeitgenossen die Automobile als stinkende, lebensbedrohliche Gefahr und Belästigung (was sie bis heute geblieben sind), aber Otto Julius Birnbaum schrieb 1903 auch seine Erzählung „Empfindsame Reise im Automobil - von Berlin nach Sorrent und zurück an den Rhein“. Birnbaum wollte „reisen“, nicht „rasen“, gleichwohl der Weltrekord an Geschwindigkeit schon 1899 bei 100 km/h und 1909 bereits bei 200 km/h lag. Birnbaum ließ sich von einem Chauffeur in einem „Phoeton“ der Firma Adler fahren, mit 7 PS, sodaß die Gesellschaft in den Alpen sogar einmal an einer steilen Stelle zu Fuß nebenher laufen mußte. Ein Opel-Patent-Motorwagen mit 3 1/2 PS kostete 1899 2650 Reichsmark, wozu noch zahlreiche Extras kamen: 250 Reichsmark für „Pneumatik-Reifen“ statt Vollgummi, bis zu 400 Reichsmark für die Beleuchtung, 40 Mark eine Hupe mit Schlauch. Der „Doktorwagen“ von Opel kostete 1909 3950 Mark. 2400 Mark kostete der Chauffeur im Jahr und ebensoviel die jährlich zu wechselnden Reifen. Das Durchschnitts-Jahreseinkommen der Bevölkerung lag bei 928 Mark. Das Benzin, welches in der 1879 eingeführten Zollposition „Petroleum (Erdöl) und andere Mineralöle“ erfaßt war und in der Apotheke gekauft werden konnte, kostete den Durchschnitts-Automobilbesitzer etwa 1200 Mark im Jahr, die „Bürgersteigpumpe“ gab es zuerst 1923 in Hamburg. Und auch ein Vorläufer der Straßenverkehrsordnung wurde im Deutschen Reich erst 1909 eingeführt. Zuvor war beispielsweise in Berlin das Abbiegen mittels „Handsignal“ anzuzeigen und in Hessen nur eine Geschwindigkeit „wie ein mäßig trabendes Pferd“ erlaubt, also ca. 15 km/h. Am 3. Mai 1909 wurde das „Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen“ verabschiedet, welches auch den Besitz des Führerscheins und die Haftpflicht regelte. Schon im Februar 1910 war eine Ergänzung nötig: Die Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, die die 15 km/h nun für innerorts festlegte. Und 1909 gab es die erste internationale Konferenz zur Vereinheitlichung des Automobilverkehrs in Paris. Ein Pionier der Fahrzeugproduktion war Heinrich Kleyer, der 1895 aus Vorgängerunternehmen die Adlerwerke in Frankfurt am Main begründete.

Hier hatte man schon 1880 begonnen, Fahrräder zu produzieren. 1889 baute die Firma im Gallusviertel eine Fabrik für 600 Arbeiterinnen und Arbeiter und baute nun auch Voiturette-Autos. Otto Julius Birnbaums Reisebeschreibung von 1902 machte die Fahrzeuge ungemein populär. Bis zum Beginn des Weltkriegs 1914 stammten 20 % der Personewagen in Deutschland von Adler (neben u.a. Benz, Daimler, Maybach, Siegfried Marcus, und in Frankreich mit Daimler-Motoren konstruierten Panhard & Levassor und Peugeot). Im Großherzogtum Hessen hatte Adam Opel in Rüsselsheim 1862 begonnen, Nähmaschinen herzustellen und sein Unternehmen erfolgreich entwickelt. 1886 kam die Konstruktion von Fahrrädern hinzu. Am 21. Januar 1899, drei Jahre nach Adam Opels Tod, hatte Sophie Opel mit ihren Söhnen die Anhaltische Motorwagenfabrik von Friedrich Lutzmann gekauft. Lutzmann wurde Direktor und 1899 wurde der erste „Opel Patentwagen System Lutzmann“ von Anbeginn an mit verschiedenen Motor- und Karosserievarianten produziert, er war aber für den französischen Motorwagen keine ernsthafte Konkurrenz, sodaß er nicht weiterproduziert wurde. 1902 bis 1907 kooperierte man daher mit dem französischen Automobilbauer Darracq und entwickelte auch wieder selbst eigene Konstruktionen. Ab 1909 wurde der Opel 4/8 PS, ein zweisitziges Cabriolet, erfolgreich angeboten, welches den Spitzwagen „Doktorwagen“ erhielt.

1899 gründete August Horch das Unternehmen „Horch & Cie“ in Köln-Ehrenfeld, welches 1900 sein erstes Automobil mit Horchs „stoßfreiem Motor“ baute. 1902 zog man nach Reichenbach im Vogtland um, und wegen Paul Fikentscher, dem Präsidenten des Sächsisch-Thüringischen Automobil-Clubs, ging es 1903/04 nach Zwickau. Als es wegen des Markennamens „Horch“ 1909 zu einem Streit der Investoren kam, erfand ein Neffe von Paul Fikentscher die lateinische Übersetzung von „Horch“: „Audi“ als Markennamen. Zusammen mit DKW, Horch und Wanderer fusionierte man 1931 zur Auto Union AG in Zschopau.

Auch die „Fabbrica Italiana Automobili Torino“ (kurz FIAT) wurde 1899 u.a. von Roberto Biscaretti di Ruffia, Emanuele Cacherano di Bricherasio, Alfonso Ferrero di Ventimiglia, Luigi Damevino und Giovanni Agnelli gegründet. Der Fiat 3.5 HP wurden im ersten Jahr in 20 Exemplaren gebaut. Schon in den nächsten Jahren folgten der 6/8 HP, der 8 HP, 10 HP und 12 HP. 1903 war die Jahresproduktion schon bei 138 Exemplaren. In der Zeit bis 1909 kam noch der Brevetti hinzu. Für die Zeit bis 1918 verzeichnet allein Wikipedia über 120 Automobilmarken in Italien.

Im Jahr 1909 erschien im Stuttgarter Verlag der Hofbuchdruckerei Greiner & Pfeiffer der Wälzer „Die deutschen Kraftfahrzeug-Besitzer in der Reihenfolge der polizeilichen Kennzeichen. Deutsches Automobil-Adreßbuch. Gefertigt an der Hand des amtlichen Materials der listenführenden Behörden der sämtlichen deutschen Bundesstaaten“ Stuttgart: Greiner & Pfeiffer (1909), 1210 Seiten. Der Verlag war 1841/43 von Ernst Greiner gegründet worden, Carl August Pfeiffer war sein Schwiegersohn. Der sehenswerte, erhaltene Fabrikneubau von 1894 stammt von den Architekten Bihl & Woltz. Der Verlag war auf Kalender, Kunstdrucke und Zeitungs-Beileger spezialisiert. In diesem Handbuch von 1909 sind, nach Kennzeichen sortiert, alle Automobilbesitzer aufgeführt. Nicht alle Nummern sind 1909 auch bereits realisiert. Den größten Raum nimmt natürlich Preußen ein, wozu auch die Provinz Hessen-Nassau gehörte, die 2640 Nummern umfaßt. Für Städte wird jeweils eine Nummerngruppe vorgesehen, so etwa für Frankfurt die IT-Gruppe ab 501 (S. 616-658), für Wiesbaden ab IT 401. Das Großherzogtum Hessen ist eingeteilt in VO Oberhessen (S. 1107-1111), VR Rheinhessen (S. 1112-1117) und VS Starkenburg (ab S. 1118). Neben dem Kennzeichen wird der Besitzer und der Typ des Fahrzeuges genannt: KrR. = Krafträder, BW = Betriebswagen („Doktorwagen“), TW. = Transportwagen, Lxw. = Luxuswagen.

An der Bergstraße und speziell in Auerbach werden in der Liste von 1909 für die Provinz Starkenburg die folgenden Nummern vergeben: VS 1 Prinz Ludwig von Battenberg (Lxw.), VS 3 Kammacher Johann Rödel in Bensheim (Lxw.), VS 5 bis 7 Granitwerk Kreuzer & Böhlinger in Lindenfels (Lxw.), VS 12 prakt. Arzt Dr. Schmitt in Lindenfels (BW.), VS 13 Dr.chem. Hoffmann in Auerbach (KrR.), VS 14 Betriebsleiter Heinrich Schroth in Auerbach (KrR.) von der Motoromnibusgesellschaft Bensheim-Lindenfels (2 TW.), VS 29 Prinz Georg von Battenberg und VS 106 der Prinz Franz Joseph von Battenberg. Dann folgen mit VS 36 Dr. Arthur Sauer aus Zwingenberg (1874-1946, Unternehmer), VS 40 Georg Breidenbach in Auerbach und VS 41 Kaufmann Hans Stertz in Auerbach, VS 101 bis 103 der Großherzog in Darmstadt. VS 519 ist die Nummer des Kraftrads des Albert Graf zu Erbach-Fürstenau in Fürstenau und VS 533 ist der Luxuswagen des Alexander Fürst zu Erbach-Schönberg in König im Odw. Unter VS 280 ist noch ein Kraftrad für Prinz Georg von Battenberg, Darmstadt, verzeichnet. Von den hier genannten gehörten Hans Stertz und der Installateur und Spengler Heinrich Schroth zusammen. Sie betrieben im Haus Darmstädter Str. 27 eine Buchdruckerei, im Nachbarhaus 28 eine Fahrradhandlung und eine Reparaturwerkstätte. Dazu kam noch eine Autoschlosserei.

Aus Bensheim wird der prakt. Arzt Dr. Johann Wiegand (VS 34, seit 1907 prakt. Arzt in Bensheim), aus Lorsch der prakt. Arzt Paul Poeplau (VS 23, ein Kraftrad). Betriebswagen führen der der prakt. Arzt Dr. Sieben aus Biblis, Dr. Schmitt aus Lindenfels und prakt. Arzt Dr.med. Oskar Zimper in König. Ohne nähere Einordnung wird der Arzt Dr. Petersen in Jugenheim genannt (VS 42).

In Heppenheim und an der südlichen Bergstraße finden wir mit Krafträdern u.a. Kaufmann Adam Lulay (VS 702), Student Adolf Custodis (VS 703), Kaufmann Wilhelm Höhn (VS 705), Schlossergeselle Ludwig Peter Röth aus Hammelbach (VS 706), Dr.med. Ferrari, prakt. Arzt, VS 713); Photograph Siegmund Lewin aus Viernheim (VS 715), den Ghz. Kreisgeometer Peter Philipp Treusch (1872-1916, hier verdruckt: „Trensch“) aus Fürth (VS 716) und den Ghz. Oberförster (Oberforstrat) Dr. Jakob Weber in Lörzenbach (VS 717). Im Bestand G 38 Loerzenbach des HStA Darmstadt Nr. 249 wird ein Unfall des Jakob Weber behandelt. Wie man der Akte HStA Darmstadt G 15 Heppenheim Nr. G 319 entnehmen kann (Beschaffung von Fahrzeugen für den Mobilmachungsfall), die 1909 angelegt wurde, hatte der Oberförster Weber auch bald ein Automobil und Elise Bauer zu Krumbach einen Omnibus. Jakob Weber war am 30. Mai 1871 als Sohn des Postsekretärs i.P. in Bingen geboren. Er kam nach dem Studium auf erste Stellen in Bingen und Wald-Michelbach, unterbrochen jeweils durch Dienst beim Militär. In Lörzenbach wurde er 1912 Forstmeister und 1925 dann in das Ministerium nach Darmstadt versetzt und Oberforstrat. 1934 wurde er entlassen (HStA Darmstadt S. 1). Einen Luxuswagen fuhr 1909 auch der Ghz. Forstmeister Wilhelm Zeh im Jägersburger Wald. Er stammte aus Nieder-Ramstadt (* 19.8.1864) und war Sohn des Mühlenbesitzers Ludwig Zeh. Zuerst war er Geometer 1. Klasse im Kreis Darmstadt, seit 1898 Oberförster in Jägersburg. Allerdings wurde er im August 1909 nach Wimpfen versetzt und 1920 in die Oberförsterei nach Darmstadt, 1926 wurde er pensioniert (vgl. HStA Darmstadt G 32, Nr. 238, G 33 B Nr. 308 und G 31 P Nr. 795).

In Darmstadt sind zu erwähnen: VS 313 Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels, geb. Przn. zu Reuss jL in der Wilhelmstr. 27/31 (ohne Angabe zur Kategorie), Regierungsbaumeister Eduard Wolfskehl in der Ohlystr. 33 (ohne Angabe zur Kategorie), Fabrikant Walter Wehner in der Hofhofallee 1 (Lxw.). Ins Auge fallen die Witwe Karoline Mock, Buchdruckereibesitzerin in Groß-Gerau mit einem Lxw oder die Baronin von Chelstowska aus Berlin, z.Zt. in Rüsselsheim mit Lxw. Dabei handelt es sich um Luise, geb. Weise-Heilmann, die Witwe des Arztes Dr. Alexander von Chelstowski.

LvL

Asiatisch anders...

Kulinarisches nach Lust und Laune



Bensheim-Auerbach - Berliner Ring 163a - Tel: (06251) 7 22 03

Montag, Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 15:00 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr

DIENSTAG Ruhetag!

Buffetzeiten: 11:30 bis 14:30 Uhr und 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

www.pavillon-bensheim.de



**FARBE
LEBEN!**

DAMM
VERPUTZ+
ANSTRICH
G M B H

TEL. 06251 67620
FAX 06251 67629

ZWISCHEN DEN BÄCHEN 33
64625 BENSHEIM
MALER@DAMM-GMBH.DE
WWW.DAMM-GMBH.DE

**VERPUTZ
ANSTRICH
TAPEZIER-
ARBEITEN
FASSADEN-
DÄMMUNG**

Öffentlicher Vortrag mit anschließender Fragestunde am 20. April 2024 ab 17.00 Uhr im Bürgerhaus Kronenpark

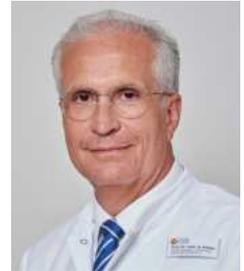
Das künstliche Gelenk an Hüfte und Knie

Der sichere Weg von der Diagnose über die Operation bis zum Leben danach

Referent: Prof. Dr. med. Georg Köster

Ärztlicher Direktor und Chefarzt Schön Klinik Lorsch

Leiter des EndoProthetikZentrums der Maximalversorgung



Immer mehr Menschen leiden an einer Arthrose von Hüfte und Kniegelenk. Mit dem Eintritt der sog. Babyboomer in das Rentenalter, der gerade erst begonnen hat, wird die Anzahl derjenigen, die sich deshalb in ärztliche Behandlung begeben müssen, weiter steigen. Wenn konservative Maßnahmen bei dieser Erkrankung keine Linderung mehr bewirken, ist nicht selten der Einsatz eines künstlichen Gelenkes erforderlich. Dieser gehört mittlerweile zu den am besten standardisierten Behandlungsmethoden in der Medizin. Die Ergebnisse sind außerordentlich zufrieden stellend und mit einer hohen Erfolgsquote verbunden. Trotz aller Routine bleibt zu beachten, dass es sich beim Einsatz eines Kunstgelenkes für den Einzelnen um einen einschneidenden Eingriff handelt, der mit Bedacht geplant und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden sollte.

Die Zufriedenheit mit der Operation hängt neben der Erfahrung des Operateurs, der korrekten technischen Durchführung und der Verwendung der geeigneten Materialien auch von den Erwartungen des Einzelnen ab. Dabei haben sich die Ansprüche an das Kunstgelenk entscheidend gewandelt. Ging es vor 40 Jahren im Wesentlichen noch darum, starke Schmerzen und Gehunfähigkeit zu beseitigen, will man heute mit dem Gelenk schmerzfrei und ohne Einschränkungen aktiv am Leben teilnehmen.

Der Vortrag befasst sich mit den Grundlagen der richtigen Diagnose, der Entscheidung zur Operation, den Operationsmethoden vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und den realistischen Erwartungen nach einem solchen Eingriff. Dabei werden auch modernste Verfahren wie minimalinvasive und Roboter unterstützte Operationstechniken beleuchtet.

Prof. Köster steht nach dem Vortrag für allgemeine und persönliche Fragen zur Verfügung.

RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
Fachanwalt für Steuerrecht und Erbrecht

HANS L. BLECHNER

Kompetenz & Erfahrung



Ihr Vertrauenspartner in allen erb- und schenkungssteuerlichen Fragen.

Weitere Schwerpunkte: Immobilienrecht
Familienrecht
Vertragsrecht incl. Vollmachtsangelegenheiten

Am Rinnentor 50, 64625 Bensheim
Telefon 06251-2134 od. 8470-0 , Fax 06251-847022



medplus Bergstraße

Therapie · Reha · MKT

Alexander Schmidt

+49 (0)6251 – 98 99 310

Berliner Ring 147

64625 Bensheim

Postkarten aus Auerbach.

Die Karten zeigen die Schönheit des Luftkurortes an der Bergstraße.
Die Postkarten gibt es ab sofort in der Buchhandlung Nuss, der Postfiliale
Fa. Gussman.



Grüße aus Bensheim- Auerbach



Grüße aus Bensheim- Auerbach



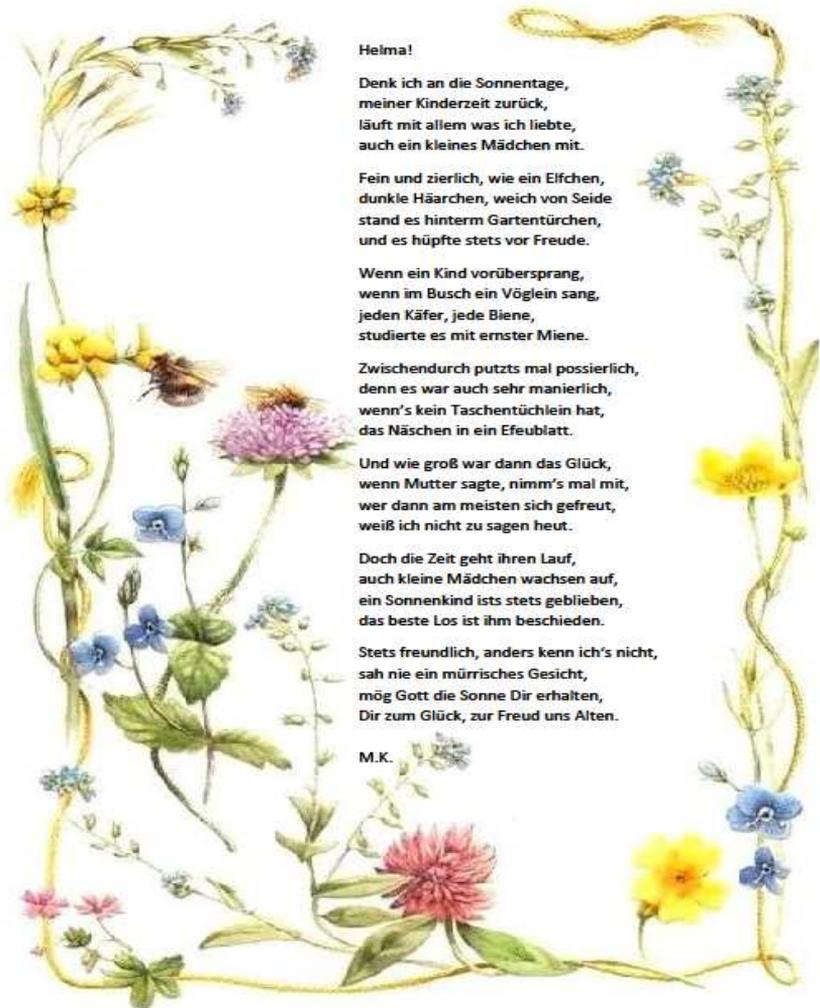
Grüße aus Bensheim- Auerbach



Grüße aus Bensheim- Auerbach



Grüße aus Bensheim- Auerbach



Helma!

Denk ich an die Sonnentage,
meiner Kinderzeit zurück,
läuft mit allem was ich liebte,
auch ein kleines Mädchen mit.

Fein und zierlich, wie ein Elfchen,
dunkle Härchen, weich von Seide
stand es hinterm Gartentürchen,
und es hüpfte stets vor Freude.

Wenn ein Kind vorübersprang,
wenn im Busch ein Vöglein sang,
jeden Käfer, jede Biene,
studierte es mit ernster Miene.

Zwischendurch putzts mal possierlich,
denn es war auch sehr manierlich,
wenn's kein Taschentüchlein hat,
das Näschen in ein Efeublatt.

Und wie groß war dann das Glück,
wenn Mutter sagte, nimm's mal mit,
wer dann am meisten sich gefreut,
weiß ich nicht zu sagen heut.

Doch die Zeit geht ihren Lauf,
auch kleine Mädchen wachsen auf,
ein Sonnenkind ists stets geblieben,
das beste Los ist ihm beschieden.

Stets freundlich, anders kenn ich's nicht,
sah nie ein mürrisches Gesicht,
mög Gott die Sonne Dir erhalten,
Dir zum Glück, zur Freud uns Alten.

M.K.

Dieses Gedicht wurde von Mina Katzenmeier für ihre Freundin und Nachbarin Helma Koch gedichtet.



NEUE KÄSESPEZIALITÄTEN AUS DER SCHWEIZ UND ÖSTERREICH



Die Käsetheken von EDEKA Merz sind ein wahres Schlaraffenland für alle Käseliebhaber – eine große und vielseitige Auswahl an verschiedenen Sorten aus aller Herren Länder lädt zum Genießen ein. Doch Mitarbeiter Onur Sentürk und seine Kollegen sorgen ebenfalls dafür, dass durch neue Sorten stets Abwechslung im Sortiment herrscht: „Seit Kurzem haben wir zwei neue Sorten aus Österreich und der Schweiz, die mit Liebe handgemacht, besonders lecker und intensiv im Geschmack sind.“ Dabei handelt es sich um den würzigen „Tiroler Adler“

und kräftigen „Kraxler Käse“ aus Österreich sowie den würzigen „Heidiland Käse“ und kräftigen „Sommelier Käse No.1“ aus der Schweiz. Zu finden sind die neuen Käsespezialitäten hübsch angerichtet auf einem Tisch vor der Theke, so Onur Sentürk: „Die Kunden können sie sich ganz praktisch mitnehmen und sollten den Käse nach dem Anbrechen unbedingt kühl lagern.“ Greifen Sie beim nächsten Einkauf gerne zu, probieren lohnt sich garantiert!



Gehen Sie über LOS & gewinnen.

**Mit dem PS-Los der
Sparkassen: jeden Monat
die Chance auf viele
attraktive Gewinne.**

www.sparkasse-bensheim.de

Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1 : 4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!



**Sparkasse
Bensheim**